



Insertionsgebühr beträgt für die erste Zeile pro Woche 50 Pfennige. Im monatlichen Abonnement 4 Mark. In besonderen Fällen kann die Rate 75 Pfennige sein.

Ercheint täglich nachmittags auf Ausnahmestunden bei Sonn- und Feiertagen. Abonnentenpreis monatlich 90 Pf. vierteljährlich 1.50 Mark. Einmalige Bezahlung 1.00 Mark. Bei Postbestellung 1.00 Mark. Zahlungskarte 80 Pf.

Sozialdemokrat

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Naumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Edertalserga und die Mansfelder Kreise. Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Neujahr 1909.

In trostloser Stimmung ist seit langer Zeit kein neues Jahr begrüßt worden als das mit morgen beginnende. Auf allen Gebieten Enttäuschungen und Fehlschläge. Dazu haben die letzten Tage erschütternde Meldungen über eine Erdbebenkatastrophe gebracht, die weite Strecken Südtirols und Südtiens in ein grausames Leidenfeld verwandelt hat.

Tragica und trübselig! Die Erde hatte im vergehenden Jahre alle Qualitäten erlitten. Das Proletariat wurde mit Hunger und Elend gequält für Sünden, die es nicht begangen hat, sondern die begründet sind in einer unfinnigen, rohen und widerprüchlichen Wirtschaftsordnung, die nur Wenigen ein Leben in Lebenslust ermöglicht.

Zu dem geistigsten proletarischen Massenfeld gefolgt das finstere Jahr in Deutschland eine Fülle von Fortschrittserscheinungen in den Schichten der oberen und obersten Zehntausend, die zu malen der Finsel feines künstlerischen Genies ausreichen würde. Dem brutalen Sodomit nach oben entspricht eine innere moralische Reife und Vollkommenheit, die nur vergiftet werden kann mit den Erscheinungen im alten Babylon und im alten Rom unmittelbar vor dem Zusammenbruch dieser Reiche.

Ein Unternehmer, der Hunderte oder Tausende von Arbeitern auspeckert, weil die Arbeiter eines anderen Betriebs in Dis-

zension mit ihm ein Unterneher stehen, verdient vom Standpunkt des sozialen Rechts aus viel eher den Tod durchs Genterbeil — so lange diese höfliche Strafe überhaupt noch angewendet wird — als der, welcher aus Verberührung, aus Verkommenheit oder infolge transaktiver Naturanlage einem anderen das Leben geraubt hat.

Das Verdorben der nassen Gewaltverhältnisse, die Meinung, was ein Mächtiger infolge seiner Machtstellung ungefragt tun könne, mühe ihm auch er laubt sein, drückt unserer Zeit den Stempel auf. Und das bedeutet Jahr hat in der Entwicklung dieses nassen Gewaltstandes ganz Erntliches geleistet. Nicht nur auf wirtschaftlichen Gebieten! Auch das Verhalten der Regierung und der ihr verbundene kirchlichen Parteien, die im Reichsstaatsrat sitzende halbe Willkür einfach aus den Schranken der großen Moral ziehen zu wollen, statt sie von denen zu nehmen, die Millionen auf Millionen häufen, entspringt in letztem Grunde denselben nassen Machtstandpunkt. Macht geht vor Recht, Macht ist Recht. Wer den Mächtigen widerstrebt, ist im Unrecht und muß mit Hilfe der staatlichen Gewaltmittel niedergedrückt werden.

Nur eine Rettung gibt es aus dieser Verberührung: Anerkennung der Gleichberechtigung aller Wesen, was Menschenamtigkeit trägt. Wägen die Saat dieses Wort eine Ernte zu nennen, mögen sie in ihrem Munde sich der Reigen ihrer Elaven an den Ketten spüren! Die Welt ist ein Meer, wo das Wort eine vollendete Wahrheit sein wird. Die Elaven haben zu denken begonnen. Ihre Ehrfurcht und Achtung vor den alten „geheiligt“ Einrichtungen ist verfallen. In ihrem Kopf ersticht das Bild einer neuen Weltansicht; sie erachten die Macht der Mächtigen; sie verachten die Drohungen, mit denen sie ins alte geistige Joch zurückgedrückt werden sollen; und sie werden sich den Weg zur Gleichberechtigung bahnen und brechen, so oder so. Und sie wissen, die Vernachlässigung der Gleichberechtigung gewährt nur der Sozialismus. Der Sozialismus marschiert. Er ist im beendeten Jahre ein Gut vorwärts gekommen; er wird, wenn nicht alle Anzeichen trügen, im neuen Jahre noch weit größere Erfolge erzielen. Der bisher nur inkonsequent dem Sozialismus anhäng, erzielt ihn jetzt angefaßt der Ereignisse als klarste Wahrheit. Und was bisher nicht von ihm wissen wollte, dem Himmel inkonstant, daß doch der Sozialismus allein die Erlösung aus den Bittern und Schrecken bringen kann. Der Sozialismus marschiert! Und ihr Kampfgelassen, die ihr im Schacht oder in der Grube, in den Verklärten oder auf Lagerplätzen die noch Indifferenten für den Sozialismus zu gewinnen sucht, habt Dank im Namen der noch Befreiung leidenden Welt für die bisher geleistete Arbeit und harret aus. Die Befreiung der Arbeiter-

klasse kann nur das Werk der Arbeiterklasse selbst sein. Vergelt nicht dieses Wort unseres Ministers. Was das neue Jahr bringe an höheren Erscheinungen, was es wolke. Das gelbes mußte Proletariat wird sich durch nicht blenden, durch nichts schrecken, durch nichts vom geraden Wege ablenken lassen.

Jedes neue Jahr bringt das arbeitende Volk seiner Befreiung einen Schritt näher. Müßt die von der Vollenbung und noch trennende Zeit durch intensiver Arbeit, Beschäftigung? Sie ermutigen uns nicht. Erhalten wir Unrecht? Es mag uns nicht irren. Verloren wir? Wir haben ihrer. Vorwärts in neuen Jahren! Vorwärts!

Sie angreift, du neues Jahr. Wir werden dich zwingen, der Gabe des Volkes zu dienen.

Tagesgeschichte.

Halle, den 31. Dezember 1908. Wiltun.

Unser Berliner Mitarbeiter schreibt uns: Es gehen neuerdings wieder Gerüchte um, die von einem sehr nahen Ende des Reichsstaats zu erzählen müßen. Wie weit diese Gerüchte begründet sind, läßt sich nicht feststellen. Die einzigen Personen, die darüber einigemmaßen Auskunft geben konnten, die im Reichsstaatsrat amtierenden Kammerherren, sind unteres Wohlens bisher noch nicht gefragt worden. Es kann also sehr wohl sein, daß das, was in Berlin herumgesprochen wird und was im Pariser Matin zu lesen steht, falsch ist. Möglicherweise ist es gar nicht wahr, daß im Reichsstaatsrat eine „unheimliche Stimmung“ herrscht. Möglicherweise ist es auch gar nicht wahr, daß im Reichsstaatsrat eine „unheimliche Stimmung“ herrscht, die sich demnach über die „unheimlichen“ Haupten erheben müßte. Möglicherweise ist es auch gar nicht wahr, daß im Reichsstaatsrat eine „unheimliche Stimmung“ herrscht, die sich demnach über die „unheimlichen“ Haupten erheben müßte.

Die Patrioten, die sich von dem Schicksal im November laster wider erholte haben, scheinen nicht zu begreifen, wie schmachvoll eine solche erholte Mäßigkeit und Ungewissheit ist. Ein Zeitungsjournalist, der sich dem Reichsstaatsrat nähert, eines Mannes, die Schicksale des Reichs bestimmen durch wechselläufige Stimmungen und Erregungen der Hofgesellschaft, zwiesig Komatilla Demet, nie verstandene Kanakritikergesicht, das in der Zukunft, in den das Reich durch die Ereignisse des Herbstes vererbt worden ist, und der auch nicht befragt werden kann, solange nicht eine entscheidende Begegnung eintritt. Die dem Kaiser empfindliche „Juridikalische“ hat sich als ein sehr schlechtes Heilmittel erwiesen; der unbeherrschbare und unhörbare Kaiser beschäftigt die Botschaft mehr und mehr von Lebenden und Gerichten umgeben als der überaus ansehende und bei jeder Gelegenheit ererbte Kaiser von vormals. Das Schicksal des Deutschen Reichs ist zum Fallsgeheimnis geworden.

Die beiden Sträflinge.

Aufsatzer Roman von Friedrich Gerbäcker.

Schelling hatte ihn allerdings im Verdacht, solchen Vornamen sich nicht geschickt zu wählen, um den Zweck der Verleugung dadurch zu erreichen. Friedrichs Seele dachte aber gar nicht an solche Einbildung und hätte in dem Augenblick wirklich lieber seinen seltensten Vogelbaum von den Wäldern angezweifelt gesehen, ehe er das schändliche Verbrechen mit hinaus vor die Tür nahm, die ganze verberbete Gesellschaft gerührt zu haben.

Spiegel betrug sich übrigens munterhaft bei dieser Sicherung nach dem ersten, die letzten Gedanken an sich allerdings um. Von dem Quäler aber nahm er nicht die mindeste Notiz, ebenso wenig davon, daß Friedrich nicht im Hinangehen mit dem einen Busse an einem Tisch, hängen blieb und benahe gefallen wäre. Friedrich fand sich nicht wieder im Zimmer und blieb bis zur ersten Pause unversehrt auf der überhörs etwas zutauen Kreppe sitzen. Er hätte im Leben die Gesellschaft nicht noch einmal unterbrechen mögen.

ganz damit übereinstimmen, und hat jetzt beschlossen, daß morgen Abend, wenn Delling zu uns kommt, nicht allein gleich unsere Verlobung gefeiert, sondern auch übermäßig in der Abendezeit besamt gemacht werden soll.

„Alle Zweifel“, murmelte von Sid etwas verlegen vor sich hin. „Christian selbst“, fuhr Susanna fort, „hat seinen Vater, fünf Jahre ehe ich zum Hause fertig, im Hofe aufzu löst. Er soll ganz unversehentlich errettet und — höchst glücklich gewesen sein, und hat mir durch den Vater für den Brief danken lassen.“

„Er hat Wein getrunken und Courage bekommen“, sagte von Sid verdrießlich. „Der Vater ist selber heute vorortlicher Raune gemein, und die Mutter, der ich nicht vortrefflich habe, etwas von unserem Verstandnis zu sagen, meint und ist unglücklich.“ Sid selber, seine jetzt auch keine Rettung mehr“, sagte von Sid, „haben mit einem aus seiner Verberührung Gerichte hinzu; ich bin zu weit gegangen, und selbst der heutige Abend trägt dazu bei, mein Schicksal zu beschleunigen.“

Doktor Siebel hat mich im Auge. — Vor Fische mich ich dich noch einen Augenblick allein lassen. — Und Du verprückst mich zu folgen?

„Ich kann diesen Christian nicht heiraten.“ Röhnte das Mädchen.

Doktor Spiegel hatte in der Tat in diesem Augenblick seine Aussehenänderung vollendet, und Susanna und von Sid wurden durch eine neue Auflage von Tee in ihrer Unterhaltung gelöst.

Wieder begann die Vorlesung — die Subbeze hatten ihre Plätze eingenommen, und eine volle Stunde lang dauerte die neue Dual, die jedoch diesmal nicht von allen so geduldig ertragen wurde. Allerdings war unter solchen Verhältnissen nur ein passiver Widerstand möglich. Diefen leisteten aber Smith und Frau, die noch außerdem seine Silbe von den Füßen verbannten, wie eben die Frau Doktor Meier, die dem Ganzen schon nach der ersten Viertelstunde einträglich begannen. Auch Doktor Siebel, der in einer höchst interessanten Befreiung einer Ungelegenheit gestört worden, die er dem von Frau Doktor Spiegel wieder bereingeholten und geduldig zuhörenden Friedrich betrauerte, konnte sich des Schalles nur mit aufrechter Aufmerksamkeit erwehren, und hielt die Augen eine Zeitlang weitet, als eigentlich nötig gewesen wäre, offen.

„Friedrich, ich hab' mich nicht entschlossen, die Stelle zu übernehmen, die ich nach dem Tod meines Vaters ererbt habe. Ich hab' mich entschlossen, die Stelle zu übernehmen, die ich nach dem Tod meines Vaters ererbt habe. Ich hab' mich entschlossen, die Stelle zu übernehmen, die ich nach dem Tod meines Vaters ererbt habe.“

Als Herr Bülow aus dem Novemberdekret des Reichstags als Sieger hervorging, sagten wir, diese Reichstagsmehrheit, die zu feige sei, einen Reichstagsminister zu stützen, sei auch zu feige, einen Reichstagsminister zu halten. Es ist nicht möglich, daß sich die Reichstagsmehrheit bald erweisen wird. Würde man im Potsdamer Neuen Palais die Überzeugung haben, daß Herr Bülow der Vertrauensmann des deutschen Reichstags ist, und daß dieser die willkürliche Entlassung seines Vertrauensmannes durch die Krone als einen Kriegsfall betrachten würde, dann könnte niemand auf den Gedanken verfallen, den Herr Bülow hinauszuwerfen. Weil man aber weiß, daß die Reichstagsmehrheit jeden Nachfolger, den der gegenwärtige Reichstagsminister finden mag, das selbe Maß von Tragbarkeit entgegenbringen wird, wie diesem selbst, herrscht die Gewissenhaftigkeit der Krone und ist nichts so gewiß wie das Ungewisse.

Die Defizitschwärze des Reiches
nimmt immer bedenklichere Formen an. Staatssekretär Endow hat bei der Etatsberatung damit gerechnet, daß die Einnahmen des Reiches im laufenden Etatsjahr um 113 1/2 Millionen Mark hinter dem Voranschlag zurückbleiben werden. Herr Endow hat sich gewaltig geirrt. Nach den neuesten Mitteilungen des Reichs des Reichs bereits in den ersten fünf Monaten des laufenden Etatsjahres die Staatskassen um 12 Millionen Mark. Aus den Hälften allein ergibt sich eine Mindereinnahme von 6 Millionen Mark. Unter diesen Umständen wird für den Fonds, der für die Witwen- und Waisen-Versicherung angelegt werden soll, außerordentlich wenig übrig bleiben. Dieser Ministertrag der Höhe wirkt alle Hoffnungen über den Dausen, die das Reich auf die Dochtischspolitik gesetzt hatte. Der Nutzen aus den Wucherzinsen fließt fast ausschließlich in die Taschen der Großgrundbesitzer und einer Reihe Großindustrieller.

Bülow und das Zentrum.
Eine Volksmeinung gegen die Überdauerung der Zeit. Neuesten Nachrichten von Bülow, der in einem Grenzboten-Artikel den linken Flügel angreift und mit Veranschaulichung des Zentrums zum Bloß legt, schließt die National-Liberalen sofort. Die rechte Seite des Reichstags hat sich dem Zentrum angeschlossen. Die rechte Seite des Reichstags hat sich dem Zentrum angeschlossen. Die rechte Seite des Reichstags hat sich dem Zentrum angeschlossen.

Vertraute Wahlrechtsträger.
Die gewaltige Bewegung, die der Reichstag in Berlin und besonders in den südlichen Staaten hervorrief, hat den Freisinn gewonnen, gegen jene seine Mitglieder, die

der Reichstagsüberführung im Reichstag Parlament zu stimmen, stärkere Seiten auszuweisen. Hier von den Uebelthätern sind mit rechtlicher Freiwilligkeit aus dem Liberalen Verein in Reichstag ausgetreten, während ein fünfter, der Kaufmann Siegfried durch einstimmigen Vereinsbeschluß ausgeschlossen wurde. In der Volksversammlung des Vereins, die den Ausschluß-Beschluß faßte, bezeichnete der Reichstag die den Reichstag Fall als „einen Skandal, wie er in der Geschichte des preussischen Liberalismus etwas genauer finden, so würde es allerdings eine Enttäuschung erleben, doch hat seine unbilligste Auffassung in diesem Fall noch das Gute gehabt, daß sie das rechtliche Empfinden stärkte. Eine Resolution wurde angenommen, in der den Stadtverordneten nahegelegt wird, „sollte sie sich je für liberal gehalten haben, ihre Mandate niederzulegen“. Ferner wurde beschlossen, eine große Protestversammlung einzuberufen, die den Reichstag Magistrate auffordern soll, dem Wahlrechtbeschluß seine Zustimmung zu verweigern. Die anerkennenswerte Energie, die der Reichstag-Schöneberger Freisinn entwickelt, wird in der Berliner Zimmerstraße, wo die leitenden Männer der Volkspartei sitzen, mit starker Bestimmung aufgenommen werden. Die Schöneberger Liberalen waren schon imstande das achtsamen Vorherrschafts verständig, man haben sich die Reichstag Frauen angeschlossen. Die erste freie Wahl, die die Diner in Reichstag genommen haben, steht in Gegensatz zu den Absichten der Parteileitung und Presse der Freisinnigen Volkspartei.

Zur Justizreform.
Das Volksgesicht der Frankfurter Zeitung zeigt sich in recht drohlicher Weise bei der Beurteilung der in Aussicht stehenden Novelle zum Strafgesetzbuch. Vorgehen erhob das Blatt mit Recht schwere Bedenken gegen die Verwirklichung der Beileidigungsparagrafen, insbesondere gegen Erhöhung der Mindeststrafe. Verwirklichung des Wahrheitsbeweises usw. Aber Verkündung wolle, daß heute gerade die Freie niemals sicher vor Verfolgung in sich selbst, wenn sie nach so wichtiger Verfahren. Die Justizreform ist darauf angelegt, der Freie die Arbeit noch schwerer zu machen. Aber gehen soll dasselbe Blatt die Justizreform als die Erfüllung eines von Bülow am 30. September 1907 gegebenen Versprechens. Es darf wohl darauf geschlossen werden, daß der liberale Volksführer auch die Justizreform in der angeführten Form annehmen wird.

Wie man fährt.
In der Straßburger Bürgerzeitung macht ein Postmann seinem Herzen darüber Luft, daß die Volkswirtschaft, wie alljährlich, auch dieses Jahr am 22. Dezember die politischen Zeitungen an die höheren Eisenbahnbeamten bezahlt habe für ihre Zuverlässigkeit. Dabei erfährt man, daß ein Oberbahn-

postvorsteher mit 4500 Mk. Gehalt 75 Mk. erhält, Pfiffen erhalten je 50 Mk., Bahnmesser 1. Klasse je 60 Mk. Bei Ziel 89 des Reichstags für 1908 sind für solche Zeitungen 200 000 Mk. eingestiftet, für 1909 werden aber 310 000 Mk. gefordert. Mit Recht weiß der Postmann darauf hin, daß mit dieser Summe 310 000 Markbeträger im Gehalt um je 100 Mk. aufgebessert werden können, die das Geld ebenfalls notwendig brauchen können, als die höheren Eisenbahnbeamten. Interessant ist noch, was der Postmann bei dieser Gelegenheit über den Wert der Berlin des Postmannen am Tage der Reichstagswahl ausplaudert. Nur an diesem Tage werde er gewürdigt, sonst könne man weiter nichts von ihm zu Arbeit. Aber an diesem Tage laufen sich die Herren Vorgesetzten die Fäden ab und fragen eben: Haben Sie schon gewährt? Er will ja damit nicht etwas sagen, daß die Beamten beunruhigt werden; wer nur so etwas denken kann!

Ein Bloßführer über Bloßpolitik.
Der Reichstagsabgeordnete Schär über den Freisinnigen Vereinigung schreibt in einem, in der Liberalen Korrespondenz veröffentlichten Artikel auf das Jahr 1908:

Die innere Politik, die wesentlich eine preussische ist, bildet die alte realistische, wie die verschiedenen Parteien, Schilling, Judd u. s. w. klar benennen. Die Verwirklichung des preussischen Wahlrechts ist nicht über ein gutes Verprechen in der letzten Bundestage hinausgekommen. Die neuernannten preussischen Minister haben denselben Faden gepuzzelt, wie die früheren, nur noch ungeklärter. Ereignisse in anderen Ländern, besonders aber die ungeschickte eigene Finanz- und Wirtschaftspolitik hatten schon im Jahre 1907 zu großen Anlässen, besonders zu einer, schließlich eine allgemeine gewaltige Preissteigerung (es wird Verringerung der Lebenshaltung geführt und die Einnahmen des Reiches schwer gefährdet). Das Jahr 1908 hat nichts gebessert, nur noch verschlechtert. Seit Anfang 1907 beschwert der Bloß die deutsche Politik.

Das Steuerprivilegium der Beamten.
Die Städtezeitung hat eine Statistik aufgemacht, aus der sich ergibt, wie das Privileg der Beamten, seine Gemeindefiskusien bezahlen zu brauchen, auf die Kostenverhältnisse der einzelnen Gemeinden wirkt. Durch dieses Privileg verloren in den Jahren 1901 bis 1906 die Stadt Berlin 1 450 827 Mk., Breslau 590 000 Mk., Köln 370 000 Mk., Königsberg 328 000 Mk., Charlottenburg 314 000 Mk., Kiel 210 000 Mk., Elberfeld 206 000 Mk., Kiel 165 000 Mk., Dortmund und Erfurt je 152 000 Mk. In einer Reihe von Städten, die eine ganz besonders starke Beamtenbevölkerung haben, würden die kommunalen Steuerzuschüsse bei Aufhebung des Privilegs teilweise um 20 bis 50 Prozent herabgedrückt werden können. (Fortsetzung der Tagesgeschichte in der 2. Beilage.)

Verantwortlicher Redakteur Leopold in Halle.

mögliche Länge des „Genusses“ zu berechnen. Doktor Spiegel sah das, er wollte die gesunden Seiten jedesmal wieder unter und bestellte dadurch sich eine solche Vergütung. Aber alles nahm zu an Größe der Zeit. Das Zentrum mit zum Bloß, schließt die National-Liberalen sofort. Die rechte Seite des Reichstags hat sich dem Zentrum angeschlossen. Die rechte Seite des Reichstags hat sich dem Zentrum angeschlossen.

„Wollt ihr Dank!“ murmelt Schilling, fast etwas zu hart, und Herr Smith sagte gar nichts, hatte aber ebenfalls recht viel Atem, als ob ihm ein unbestimmtes Gewicht von der Brust gewollt wäre. Stühle wurden jetzt gerückt und ins andere Zimmer getragen, und von hier nach diesen Rückwärts allgemeiner Vergütung ebenfalls wieder zu benutzen, bis Sulzmann zu nahen. Daran verhielt sich aber diesmal Doktor Siebel, der in ungewohnter Selbstgefälligkeit hässlichen Pläne aufsucht und mit ihr ein Gespräch angeknüpft hatte. Ulrich glaubte er dazu in dem etwas erdigen Aussehen der jungen Dame gefunden zu haben. Jedenfalls hatte sie die honneste Vorstellung zu sehr anzuweisen — für schwache und arme Kerzen war so etwas, seiner Erfahrung nach, durchaus nichts. Sulzmann stand dabei wie auf Kufen. Sie sah, daß der Geliebte auf die Gelegenheit mit Schürzen wartete, ihr noch etwas zu sagen, und gab so einfältige Antworten als möglich. Die kalte Unterredung abzuwenden. Doktor Siebel war aber nicht so leicht abgelenkt, und ein hochinteressanter Streitgespräch — den er nämlich bei einer jungen deutschen Frau kuzert hatte, gab ihm Gelegenheit, sich weitläufig über seine Kurien im allgemeinen und diesen Fall im besonderen auszusprechen.

Jetzt wurden die Herren aufgefordert, die Damen zur Esstisch zu führen; Herr Doktor Siebel, der hässlichen Pläne den Herrn, Herr von Bloß, in Herr und Unmut, behielt eben noch jetzt, Frau Doktor Siebel den leinsten zu bieten und sich möglichste den anderen Platz neben Sulzmann zu sichern. Aber selbst das mitleidig ihm, da ihn Doktor Spiegel, sowie er das nächste Zimmer betrat, auf das freundliche einlud, mit seiner Dame an die andere Seite der Esstisch zu kommen. Jede mögliche Auseinandersetzung war deshalb bis nach Tischzeitunglos abgemittelt.

Kapitän Felger, der an seinem neuen Bekannten, Doktor Siebel, nicht weniger gefunden, hatte sich seinen letzten Jahren diesem gemäß, und wieder ebenfalls gelacht, an seine Seite zu kommen. Doktor Siebel, der intellektuelle sich für die gewaltige Bewegung, die auf dem Reichstag, und er lebte in ihm beschuldigt sehr, hat auch bei ihm die einzig mögliche Gelegenheit, irgend ein Gespräch anzuknüpfen. Herr Doktor Siebel plazierte ihn aber, soviel als möglich das Geheiß der „Banken Reich“ durchzuführen, nämlich seine Mutter und Mrs. Smith, und er bekam dadurch wenigstens Gelegenheit, während der ganzen Mahlzeit die von der aufmerksam Frau Siebel bezogener Schönheit und Lächer unaufrichtig auf und ab zu beschreiben.

„Sie erkundigten sich neulich angelegentlich nach einem Waisenskind, lieber Kapitän.“ sagte Mac Donald, als das Essen begonnen und die verschiedenen Paare ihre Gespräche angeknüpft hatten; „dürfte ich wohl fragen, inwiefern Sie sich für diese Familie interessieren?“ „Du lieber Gott, ja“, sagte der Kapitän, mit einem großen Stück Kalbfleisch eifrig beschäftigt — „das ist kein Geheimnis. Ich kenne den Waisling in Deutschland sehr genau — wir sind eigentlich aus einer Stadt gebürtig und Schulfamilien. Am liebsten lag mir aber daran, zu erfahren, wie es seiner Frau gehe. Ihre Verwandten in Deutschland sind mit meiner Familie sehr befreundet, und eigentlich in Sorge um sie, da sie so jetzt lange nichts hat von sich hören lassen. Ich habe ihnen damals, wie es bestimmt war, daß mein Sohn nach Australien (nach) einziehen sollte, fast versprochen, hier genau nach allem zu sondieren und ihnen so möglich Briefe mitzubringen. Es scheint aber, als ob ich nicht herausbekommen soll, was aus ihnen geworden ist, denn hier weiß ich kein Mensch von ihrem Nachsicht zu geben, und ebenso vergeblich bin ich nach Lanunda und Mount Barter hinausgegangen. Auch jener Seelich in Adelaide weiß nichts von ihnen. Das Wahrscheinlichste ist, daß ich Waisling nach Sydney gewandt und dort vielleicht angefaßt hat. Ich habe deshalb schon vor einigen Tagen denken geschrieben und hoffe nach Antwort zu bekommen. Wie ich Adelaide verläßt, trifft der Brief aber nicht mehr zur rechten Zeit ein, so habe ich Doktor Siegel, an den er adressiert wird, ersucht, ihn nach Deutschland zu senden.“

„Die Geschichte der Frau Waisling lebt noch in Deutschland in guten Umständen?“ fragte Mac Donald.

„Das will ich meinen“, sagte der Kapitän — „Ihre Brüder sind heimreich Kaufleute und haben Kapitäne und Kapitänin —

die Eltern sind tot. Sie waren auch eigentlich der Deirat mit dem etwas leidenschaftlichen Hobbung entgegen, aber lieber Gott, wenn ich einmal ein paar junge Leute gern haben, fragen sie den Deiner um die Verwandtschaft, und sie hören sich eben von dem Vater zum nachschließen.“

„Ich glaube, ich kann Ihnen auf die Spur helfen“, sagte Mac Donald.

„Das wäre!“ rief der Kapitän erfreut und legte Messer und Gabel nieder.

„Wohin machen Sie sich darauf gefaßt, die die Sie im Wohlstand anzutreffen glauben, im tiefsten Leid und Elend zu finden.“

„So wäre diese Frau Hobbung.“

„Bitte, reden Sie nicht so laut.“ — Der Mann scheint bis zum letzten Augenblicke gekommen und die Frau arbeitet bei fremden Leuten, um sich und ihr Kind am Leben zu erhalten.“

„Doktor, umhüllen Sie das gewiß?“

„Ich fürchte, ja — aber wenn hier geholfen werden kann, muß es auf sehr gute Weise geschehen. Ich habe die Frau gesprochen.“

„Sie kennen Hobbung?“ rief der Kapitän rasch und erschreckt.

„Ich habe sie jetzt hier zufällig gefunden“, sagte Mac Donald ausweichend, und glaubt wirklich gewiß zu sein, daß es dieselben sind, die Sie suchen. Den Mann habe ich nicht gesehen.“

„Aber er ist hier?“

„Ich hörte so von seiner Frau.“

„Und wo wohnen sie?“

„Von Adelaide aus müssen Sie doch bei Uffches vorbei; das Haus liegt nicht weit von der entzerrt und Sie können es dort oder in der Nachbarschaft wohl noch sehen erkennen. Nur nach der Frau Hobbung müssen Sie sich erkundigen. Soweit ich weiß, ist der Mann erst seit ganz kurzer Zeit zurückgekehrt.“

„Lieber Doktor“, sagte der Kapitän herzlich. „Sie wissen wirklich nicht, welchen Gefallen Sie mir durch Ihre Mitteilung erzeigt haben. Ich bin Ihnen unendlich dankbar dafür, und will nun aus, heute er mit etwas früherer Stimme hier. Die Besetzung hat aber mit dem größten Vergnügen entgegen haben. Es ist doch eine eigene Unterhaltung, die sich die Leute am Her machen, und das nennen Sie „die Zeit verfliegen“. Eine Partie Whist wäre mir lieber gewesen.“

(Fortsetzung in der 4. Beilage.)

Wasserkamm Beginn
Sonnabend d. 2. Januar
morgens 8 Uhr.
grosser Inventur-Räumungs-Verkauf
übertrifft alles bisher dagewesene.



Nussbaum

Unser grosser

Inventur-Räumungs-Verkauf

beginnt

Wir sind und bleiben die Billigsten **Sonnabend den 2. Januar** Wir sind und bleiben die Billigsten
morgens 8 Uhr.

Kleiderstoffe

- Cheviot-Streifen** reine Wolle für Blusenstoffe **1²⁵**
Früher Mt. 2.00 jeft
- Kostüm-Stoffe** extra schwere Qualität **95**
Früher Mt. 1.50 jeft
- Schottische Kleider-Stoffe** für Blusen und Kinderkleider **30**
Früher 50 Pfg. jeft
- Englischer Blusen-Stoff** elegante Streifen **60**
Früher Mt. 1.25 jeft
- Diagonal-Karos** reizende Farbenstellungen **40**
Früher 75 Pfg. jeft
- Halbfertige Roben** in Seide und Muss hochlegant **15⁰⁰**
Früher bis Mt. 40.00 jeft

Damen-Konfektion

- Englische Paletots** in neuesten besseren Stoffen neueste Fassons mit mod. Klappverschl., Wert b. Mt. 28.00 durchweg Serie I 11.50, II 9.50, III 7.75 **4⁷⁵**
- Abend-Mäntel** mit und ohne Ärmel aus weichen besten Stoffen mit Belagungen Wert bis Mt. 22.50 jeft 15.50 9.50 **6⁷⁵**
- Jacketts** schwarz und braun in allen Größen, moderne Weisen **3⁹⁰**
- Kostüm Röcke** in besseren engl. Stoffen für schlanke und starke Figuren Wert bis Mt. 17.00 jeft 8.50 7.75 5.90 **3⁷⁵**
- Weisse Kleider-Röcke** mit eleganten Garnierungen und Belägen Wert bis 21.50 jeft 13.50 10.50 9.50 **7⁷⁵**

Schürzen

- Damen-Mieder-Schürzen** neueste aparte Muster, Ia Stoff und Verarbeitung jeft 1.85, 1.45 **1³⁵**
- Hauschürzen**, reich garniert mit Träger, Volant und Taiche jeft 1.85, 1.25 **98**
- Kleider-Schürzen** aus Ia Stoff, weit geschnitten, gut gearbeitet, mit Volant jeft 1.75 **1⁴⁵**
- Tüdel-Schürzen** mit Träger in Bebuhr, Stoff, letzte Neuheit jeft **95**
- Rnaben-Schürzen** aus gestreiften und uni Stoffen mit Taschen, extra billig, jeft **65**
- Kinder-Schürzen** bunt Hänger und Reform in Ia. Stoffen in allen Längen 1.25 bis **28**

Cheviot 1²⁵
reine Wolle, 110 cm breit
sehr feinfaserig billig,
schwere solide Ware
früher 2.25 jeft

Kostüsstoff 1²⁵
180 cm breit,
für Röcke u. Jacketts, elegant
elegant Desins,
früher 2.25 jeft

Unterröcke 1⁹⁰
außerordentlich billig,
aus Ia Tuch u. Watte,
mit eleganten Taschen,
Wert bis Markt 12.50,
jeft 6.75 4.50 3.75

Damen-Schürzen 3⁵⁰
1 Posten
Kimonoform,
aus Ia Stoff, beste Ver-
arbeitung,
6185. Wert bis Markt 10.00
jeft 4.75 3.95

Kinder-Schürzen 95
1 Posten
weiß in Eideret, Hänger
und Reform aus Ia Watte
45 bis 100 cm lang,
jeft 1.25, 1.15, Pfg.

Baumwollwaren

- Hemdenflanell** gefleischt, vorzügliche Fabrikate, Meter **30**
- Pique** weiß, für Nachjaden, kräftige Qualität, Meter **35**
- Fertige Bettbezüge** mit zwei Kissen, bunt farigert **2²⁵**
- Fertige Bettbezüge** mit 2 Kissen, weiß Binon, **2⁵⁰**
- Fertige Betttücher** 2 Meter lang weiß Downel, ohne Naht, **85**
- Barchent-Betttücher** weiß ober bunt **75**
- Tischtücher** 115x115 cm gefleischt Dreif., **75**

Seltene Gelegenheit.

- Hausblusen** in schweren warmen Stoffen 2.75 1.75 1.25 **80**
- Seiden-Blusen** Sensationell. hell und dunkel, eleg. Garnierungen, neueste Fassons, Wert bis Mt. 22.00 jeft 12.75 10.50 8.50 **6⁷⁵**
- Wollblusen** elegante Fassons mit abarten Garnierungen. Wert bis Mt. 10.50 jeft 6.75 5.90 4.75 **3⁹⁰**
- Weisse Tüllblusen** mit reicher Garnierung in allen Größen **5⁷⁵**
- Weisse Golfjacken** die große Mode, in allen Fassons u. Größen, Wert bis Mt. 14.00 jeft 9.50 8.75 7.50 **5⁷⁵**
- Winter-Blusen** aparte Stoffe mit Garnierung durchweg **2⁷⁵**

Damen-Hüte u. Putzartikel.

- Damen-Hüte** garniert, jeft durchweg 4.50 3.00 1.75 **95**
- Kinder-Hüte** Pfg., durchweg jeft 1.50 95 **50**
- Mädchen-Hauben** in Seide, Cachemire, Samt und Gifsel, durchweg jeft 1.20 **90**
- Chineband** 11 u. 15 cm breit Meter 95 und **65**
- Knaben-Mützen** gefleischt, weiß, rot und marine, jeft 25 18 und **10**
- Mouflon-Stola** ca. 1.75 Meter lang, jeft 7.45 6.95 5.95 **4⁵⁰**
- Gummi-Gürtel** gold und fowl, mit eleg. Schnallen, jeft 98 75 **48**

In sämtlichen Abteilungen unseres Hauses liegen ganz besonders billige Gelegenheitskäufe aus.

Linon 25
80 cm breit für Leib- und Bettwäsche Meter **25**

Eiderflanell 50
für Unterröcke extra schwer und weich Meter **50**

Knaben- u. Mädchen-Kleidung für jedes Alter zu besonders billigen Räumungspreisen.

Wir empfehlen vor Deckung Ihres Bedarfs die kaufzwanglose Befichtigung unserer 46 Spezial-Abteilungen.



J. LEWIN



Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Grosser

Räumungs-Ausverkauf

Alle Artikel, welche der Mode unterworfen sind, kommen, um damit gänzlich zu räumen, zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf. Ausserdem sind in allen Abteilungen grosse Posten zusammengestellt, welche auch diesmal wieder ganz besondere Vorteile bieten und

zu nie wiederkehrenden Preisen

zum Verkauf gelangen. Der Räumungs-Ausverkauf umfasst sämtliche Läger des Etablissements.

Ca. 23000 Stück

Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche

bestehend aus: Tag- und Nachthemden, Friseur-Mäntel in hocheleganten Genres, Piqué-Röcken mit Madeira-Stickerei, Beinkleidern, nur extra prima Qualität mit Madeira-Stickerei, Fantasie-Nemden, aparte Façons, Herren- und Kinder-Wäsche etc.

zu enorm billigen Preisen.

ca. **28 900** Meter
Seidenstoffe 1²⁵ Pf.
Besonders empfohlen einen Posten schwarze Tafete

ca. **2 200** Meter
Spitzenstoffe 50 Pf.
Spachtel und Tüll, neue Dessins, vorzügliche Qualit. Mtr. 1.25 85 65 u.

ca. **32 600** Meter
Spitzen u. Einsätze 5 Pf.
Valencienna, Spachtel etc., nur bessere Genres Mtr. 25 15 10 7 u.

ca. **68 000** Meter
Seidenband 28 Pf.
Besonders empfohlen einen Posten breite seid. Châle-Bänder Mtr. 68 48 u.

ca. **4 200** Stück
Damen-Gürtel 40 Pf.
Seide, Gold, Fressen, Gummi, Leder und Sammet Stück 1.25 96 75 60 50 u.

ca. **2 000** Stück
Damen-Krawatten 15 Pf.
und Lavalliers, geschmackvolle Neuheiten Stück 75 48 35 25 u.

Ein Posten
Weisse Handschuhe 25 Pf.
für Damen und Kinder Paar

Ein Posten
Halblange Handschuhe 65 Pf.
Wüldler-Imit. Paar

Ein Posten
Herren-Krawatten 10 Pf.
aus mod. Seidenstoffen 35 25 20 15 u.

Ein Posten
Herren-Hosenträger 28 Pf.
prima Ausführung 50 40 u.

Ein Posten
Herren-Hüte 2⁵⁰ Pf.
mod. Façons mit Einfassung, neue Farben, Stück

Ein Posten
Spitzen-Colliers 35 Pf.
Neuheiten der Saison Stück

Ein Posten
Ball-Shawls 95 Pf.
mit Chenille-Fransen Stück

Pelz-Stolas

zu extra billigen Preisen.

ca. 83 000 Meter Kleiderstoffe

darunter befinden sich unter anderem:

Ein Posten **Ballstoffe**, neue Dessins Wert bis 1.00, 50 Pf.
Ein Posten **Schwarze Kleiderstoffe** Wert bis 1.45, 75 Pf.
Ein Posten **Pissee Stoffe** 110/115 cm breit Wert bis 1.95, 75 Pf.
Ein Posten **Kleider-Alpaca** 110/115 cm breit Wert bis 1.25, 75 Pf.
Ein Posten **Reinwoll. Chevots** doppeltbreit Wert bis 1.25, 75 Pf.
Ein Posten **Reinwoll. Belges** 100/110 cm breit Wert bis 1.25, 75 Pf.
Ein Posten **Ball-Alpaccas** 100 cm breit Wert bis 1.75, 90 Pf.
Ein Posten **Reinwoll. Crêpes** schwarz und farbig Wert bis 1.65, 98 Pf.
Ein Posten **Reinwoll. Satintuch** vorzögl. Qualität Wert bis 2.00, 100 Pf.
Ein Posten **Engl. Alpaccas** 110 cm breit Wert bis 8.00, 125 Pf.
Ein Posten **Reinwoll. Damentücher** Wert bis 2.00 125 Pf.

ca. 17 000 Meter Englische Tüll-Gardinen

vorzügliche Qualitäten, besonders empfohlen 4 Qual.

Serie I statt 65 Pf. Meter **38** Pf. Serie II statt 85 Pf. Meter **48** Pf. Serie III statt 4.75 Fenster **2** Pf. Serie IV statt 7.00 Fenster **4** Pf.

ca. 13 000 Stück Damen- und Kinderschürzen.

Tändelschürze mit Volant und Bordüre 25 Pf.
Gingham-schürze, waschecht, mit spitzem Bund 26 Pf.
Tändelschürze mit Träger, in Waschstoff 65 Pf.
Kleiderschürze aus Gingham mit Gürtel 105 Pf.
Weisse Hausschürze mit Vol. u. Stickerei-Träger 110 Pf.
Reform-Hängeschürze mit Vol. in Waschstoff 125 Pf.
Weisse Kinderschürze m. Stickerei-Vol. 85 Pf.
Wachstuchschürze für Knaben u. Mädchen 35 und 28 Pf.

Damen-Konfektion

zu ausfallend billigen Preisen.

ca. **16 500** Meter
Musselin Imit. 27 Pf.
Besonders empfohlen einen Posten, prima Qualität, Wert 65 Pf., Meter

ca. **6 200** Meter
Blusenflanelle 29 Pf.
moderne Kares und Streifen Meter 48 38 u.

ca. **7 400** Meter
Winter-Velours 35 Pf.
schwere Qualitäten, neue Dessins Meter 65 65 45 39 u.

ca. **2 900** Stück
Kinder-Mützen 25 Pf.
für Knaben und Mädchen, Tuch, Lammfell, besonders empfohlen einen Posten Haubon u. Käppch., St. 65 50 40 u.

ca. **2 000** Dutzend
Handtücher 2⁰⁰ Pf.
Besonders empfohlen einen Posten weisse Dreiländertücher mit bunter Kante das 1/4 Dutzend 45x100 gross

ca. **2 000** Dutzend
Wischtücher 1⁰⁵ Pf.
Besonders empfohlen einen Posten Panama-Wischtücher das 1/4 Dutzend 66x56 gross

Ein Posten
Feder-Boas 1⁷⁵ Pf.
in allen Ballfarben Stück

Ein Posten
Marabout-Boas 4²⁵ Pf.
vorzögl. Qual. Stück

Ein Posten
Lamé-Plaids 95 Pf.
vorzögl. Qual. Wert 2.00 Stück

Ein Posten
Straussfeder-Boas 6⁵⁰ Pf.
beste Ausführung Stück

Ein Posten
Spitzen-Jabots 35 Pf.
moderne Dessins Stück

Ein Posten
Bajazzo-Rüschen 50 Pf.
elegant garniert Stück

Ein Posten
Damen-Handtaschen 3⁵⁰ Pf.
Seide mit solcher Goldstickerei Wert bis 10.00

Garnierte Damenhüte

abermals im Preise zurückgesetzt

Der beschränkte Raum gestattet nur einen geringen Bruchteil von den überaus günstigen Angeboten anzuführen.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: Hugo H. W. — Druck der Halleischen Gewerkschafts-Druckerei (G. S. u. S. S.) Halle a. S.

1. Beilage zum Volksblatt.

№ 1.

Jahrg. a. 5., Freitag den 1. Januar 1909.

20 Jahrg.

Zwanzig Jahre Österreichischer Sozialdemokratie.

Dr. P. Wien, 20. Dezember.

Vom 20. Dezember 1888 bis zum 1. Januar 1889 tagte in dem kleinen Orte Gaisfeld der erste Parteitag der österreichischen Sozialdemokratie, jener Parteitag, von dem die sozialdemokratische Partei Österreichs ihre Geburt datiert. Nicht als ob vorher keine Sozialdemokratie in Oesterreich gewesen wäre. Mehr als zwanzig Jahre vorher finden wir schon die Anfänge

der sozialdemokratischen Bewegung. Bereits Kaschals Utopie hatte ihre Wurzeln bis nach Oesterreich geerntet, und am 12. Januar 1888 wurden in einer großen Versammlung im „Münserum“ in Wien die „Selbsthilfer“ von den „Staatsbillnern“ aufs Haupt geschlagen. 2000 Arbeiter stimmten für die von Hartung und Oberwinder beantragte Kaschalsche Resolution, jeds dagegen. Und im nächsten Jahre, am 18. Dezember 1889, eroberten die Wiener Arbeiter durch eine Massen-demonstration vor dem Parlament das Koalitionsrecht. Aber alle diese verheißungsvollen Anfänge einer modernen Arbeiter-

bewegung wurden vernichtet in jenem brudermörderischen Kampfe, der vom Ende der siebziger Jahre an zwischen den Radikalen und „Gemäßigten“ entbrannte. Das Sozialistengesetz im Deutschen Reich beschränkte die österreichische Arbeiterheit der Stüge, die sie bis dahin an der deutschen Partei gehabt hatte. Statt der deutschen Parteipresse, die in Oesterreich eifrig gelesen worden war, drang immer mehr die anarchistische Presse ein. Die von Tag zu Tag ärger werdenden Verfolgungen häuften natürlich nur den radikalen Flügel, und Joseph Beu- ferts Zukunft war bald das Hauptorgan der Partei, der gegen-

1909 Loewendahls 1909

Grosser Kehraus!



Vorrats- und Preis-Liste



gültig vom 2. Januar ab; nur für unsere Kunden und solche, die es werden wollen! (Kein Engros-Verkauf!)

Bitte aufzubewahren! — Erscheint nur einmal!

- I. Kostüme** (Rock und Jackett). Es ist bekannt, daß wir in diesem Haupt-Saison-Artikel ganz bedeutende Umätze gemacht haben, weil wir hervorragende schöne Sachen hatten; heute sind noch ca. 500 meist gute Kostüme am Lager, welche aus den letzten Einkäufen herrühren — also tadellose, frische Sachen; da die Mode für das Frühjahr wenig Abweichung bringen dürfte, so empfiehlt sich die Anschaffung eines solchen Kostüms ganz besonders; der ganze Vorrat ist zu 4 Kehraus-Preisen eingeteilt M. 12.—, M. 18.—, M. 27.—, M. 32.—. Dabei sind unsere teuersten Sachen (Die Preise sind ungefähr so, daß der Rock allein das Geld wert ist). Extra weite Frauen-Kostüme sind ebenfalls darunter, auch schwarze Tuch-Kostüme; Badfisch-Kostüme, reizende Sachen M. 9.— bis 15.—; Selbst-Jade mit variertem oder einfarb. Rock (braun, grün, blau) M. 12.— und 15.50 ujm.
- II. Paletots u. Jacketts.** Geeignete Paletots für Frauen in schwarz la. Eskimo M. 12.50, dieselben auf Fehfutter (Pelz-Imitation) M. 18.— und 24.—, in Prima-Ultrasch ebenfalls; beide Sorten in loser und halbloser Form; garnierte schwarze Paletots M. 9.— bis 12.—. Lange anschließende schwarze Jacketts M. 12.—, auf Seide M. 16.50. Paletots in einfarb. Tuchen (braun, grün, blau), Hängeform M. 10.50 bis 15.—. Paletots in englischen Stoffen, nur bessere Arten M. 4.75 bis 10.50 (auch extra wei), Badfisch-Paletots M. 4.50, in Sammet M. 7.50. Golf-Jacketts in guten gewebten Stoffen (nicht gestricht) eine große Partie M. 7.50 bis 12.50.
- III. Seidenplüsch- u. Sammet-Konfektion** — (eine bekannte Spezialität unserer Firma, weil nur bewährte Qualitäten gefertigt werden). — Die Abteilung haben wir erst zum Weihnachs-Geschäft mit allen neuen Formen ausgestattet; auch alle Größen sind vertreten; ein Sammet- oder Plüsch-Jackett aus unserem Kehraus ist ein dauerndes und wertvolles Andenken und sichert uns treue Kundenschaft; Plüsch-Paletots alle Größen M. 27.— und 45.—. Kurze Sammet-Jacketts la. auf Seide M. 12.— bis 15.—; lange anschließende Sammet-Paletots M. 27.— bis 35.—.
- IV. Abendmäntel u. Capes** — große Vorräte, M. 7.50 bis 21.— (auch Badfisch-Abendmäntel).
- V. Kragen u. Umhänge,** in warmen, dunkeln und mittelfarbigen Stoffen M. 4.— bis 11.50. Schwarze Kragen in schwerem Wintertuch — ge-füttert M. 7.50; Kimonos in einfarbigem Tuch (braun, blau, grün, schwarz u.) elegante Sachen M. 7.— bis 12.50 (Dieser Artikel wird zum Frühjahr wieder eine große Rolle spielen.)
- VI. Fertige Kleider.** Diese sehr beliebte Abteilung ist gewöhnlich zuerst geräumt; sie bietet diesmal viel gute und schöne Stücke in Wolle, Seide, Tüll u. elegante Gesellschafts- und Ball-Kollekten; die Preise sind wie für alle übrigen Artikel „Kehraus-Preise“; (vom Sommer ist noch eine Partie Leinen- und Mouffeline-Kleider vorhanden M. 7.50 bis 10.—; Badfischkleider M. 5.—).
- VII. Blusen.** Alles, was die Mode Schönes bringt, wird bei uns aufgenommen, — fast täglich konnte man in unseren Fenstern andere Neuheiten sehen. Es ist deshalb natürlich, daß nun große Vorräte nur moderner, schöner Sachen dem „Kehraus“ zum Opfer fallen; eine Aufzeichnung der hundert verschiedenen Sorten ersparen wir uns; unsere Blusen sind genügend bekannt, und es ist für jeden Zweck große Auswahl da; nur einige kleine Proben seien hiermit gegeben. Wolllblusen, gute Stoffe, alle Farben, gefüttert M. 1.75 bis 2.75 (hat selbst der Kehraus noch nicht gesehen!) Sammet-Blusen alle modernen Farben M. 4.50. Tüll- und Spachtel-Blusen M. 4.75. Seidene Blusen, schwarz und farbig, M. 5.— bis 8.50 u. (vom Sommer: mehrere Arten Batist- und Mouffeline-Blusen M. 1.— bis 2.— zum Aussuchen).
- VIII. Röcke.** Dieser bei uns gut gepflegte Artikel gibt dem Kehraus diesmal noch größere Mengen als sonst; die vielseitige Mode nötigte uns, ein großes Refervelager zu halten, sodaß die Vorräte davon doppelt so groß sind als sonst; Preise: Schwarze Straßen- und Gesellschaftsröcke M. 6.50 bis 12.—; in Tuch und Wolle auf Seide M. 18.— bis 25.—. Schwarze fußfreie Röcke, schöne Faltenmäden, M. 7.50 bis 10.50. Einfarbige fußfreie Röcke in Faltenform oder gesteppt (braun, blau, grün u.) M. 7.— bis 12.00. Fußfreie Röcke in englischen Stoffen, solide Muster, haltbare Qualitäten (gesteppt oder mit Blendchen aus demselben Stoff) M. 1.75 bis 5.50, auch extra weite Sachen! Weiße Röcke M. 5.50 bis 10.—.

Unterröcke!

ca 500 Stück bessere Sachen, auch in Tritot mit eleganten Volants, M. 5.75 bis M. 8.75 zum Aussuchen!

Kinder-Konfektion,

Mäntel, Paletots u. Jäckchen für das Alter von 2—14 Jahren, M. 2.50, M. 3.50, M. 4.50.

In unseren 8 Schaufenstern sind viele Probestücke obiger Artikel mit Preisen ausgelegt.

Allen werten Kunden und
Beteiligten
ein fröhliches Neujahr!
Zeit. Adolf Wehrauch,
Schulmeister,
— Neumarkt 10. —

Kretzschau.
Allen unseren werten Kunden,
Freunden und Bekannten von
Heidberg und Umgebung zum
Neuen Jahr die herzlichsten
Glück- und Segenswünsche.
Eduard Schnöckel und Frau.

Zeit.
Meiner werten Kundschaft zum
Jahreswechsel
die besten Glückwünsche.
Ernst Zeller und Frau.

Unser werten Kundschaft von
Stadt und Land, sowie allen
Freunden und Bekannten

ein fröhliches Neujahr!!
Zeit. Julius Lange und Frau,
Schulmeister,
— Neumarkt 22.

Rippicha.
Zum **Waschenball**
Sonntag den 3. Januar,
Anfang 6 Uhr,
Demonstration 9 Uhr,
Istet freundlich ein
Albert Hoffmann.

Warten-Wardrobe liegt im
Tafel aus. Die 2 schönsten
Masken werden prämiert.

Müllers Restaurant
Zeit, Kaiser Wilhelmstr. No. 5.
Meinen werten Gästen und Be-
kannnten die

besten Wünsche
zum Jahreswechsel!

Meiner werten Kundschaft von
Zeit und Umgebung die
herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Zeit. G. Koch u. Frau,
Bergstr.

Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel

Senden ihrer werten Kundschaft
Zeit. Max Weber u. Frau,
Kaiserstr. 17.

Zum Jahreswechsel
Senden ihren werten Gästen und
Bekannteten die

herzlichsten Glückwünsche!
Zeit. Rudolf Kresse u. Frau,
Restaurant Union.

Streckau!
Allen werten Abonnenten die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahre!

G. Zimmermann und Frau.
Gasthof zum Löwen,
Zeit.

Die besten Wünsche
zum Jahreswechsel

Senden seinen werten Freunden
und Bekannten
Julius Hofmann u. Frau.

Meiner werten Kundschaft
zum Jahreswechsel

die herzlichsten
Glück- und
Segenswünsche.

Konrad Schröder und Frau.
Zeit.

Kayna. Weißes Rob.
Es wünscht allen lieben Gästen
und Bekannten ein

fröhliches Neujahr!
Bernh. Grosse
und Frau.

Alle Sorten Felle
laufen fortwährend
Gebr. Dangelwitz,
Lederfabrik, Fischerplan 2.

Geschäfts-Uebergabe.

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Publikum zur gefälligen Kenntnis,
dass ich mit dem heutigen Tage meine

Rind- und Schweineschlächtereil

an meinen Sohn, **Robert Thürmer jun.**, übergebe, welcher das Geschäft in altbewährter
Weise weiterführen wird.

Indem ich meiner werten Kundschaft für das Vertrauen danke, welches sie mir ent-
gegengebracht hat, bitte ich, dasselbe auch meinem Sohne, angedeihen zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll

Robert Thürmer sen., Fleischermeister

Alter Markt 25.

Geschäfts-Uebergabe.

Durch die Uebernahme des elterlichen Geschäftes am **Alten Markt 25** veranlasst,
habe ich mich entschlossen, meine

Rind- und Schweineschlächtereil,

Augustastrasse 18/19, in andere Hände zu übergeben und wird Herr

Friedrich Holefleisch

das Geschäft in unveränderter Weise weiterführen.

Dankend für das Vertrauen meiner werten Kundschaft, bitte selbiges auch meinem
Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Robert Thürmer jun., Fleischermeister.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich den geehrten An-
wohner geeigneter Berücksichtigung und versichere, dass ich nach denselben guten Prinzipien
meines Herrn Vorgängers das Geschäft weiter führen werde und zeichne

Hochachtungsvoll

Friedrich Holefleisch, Fleischermeister,

Augustastrasse 18/19.

Verband freier Gast- u. Schankwirte Deutschl. Zahlstelle Zeit und Umgegend.

Allen werten Gästen, Freunden und
Genossen wünschen wir ein recht fröh-
liches und glückliches

Neues Jahr!

Karl Gutjahr, Zeit.
Wilh. Gottschald, Zeit.
Herm. Bentscher, Zeit.
Herm. Heymann, Zeit.
Christian Hellfritzsch, Zeit.
Otto Himmelberg, Zeit.
Conrad Kämpfe, Zeit.
Herm. Kühn, Zeit.
Franz Landmann, Zeit.
August Lössnitz, Zeit.
Wilh. Maje, Zeit.
Oswald Melzer, Zeit.
Karl Neumann, Zeit.
Herm. Steinhert, Zeit.
Richard Selle, Zeit.
Franz Schüler, Zeit.
Reinhold Wagner, Zeit.
Herm. Wundrack, Zeit.

Max Böttger, Trebnitz.
Max Bachmann, Bornitz.
Bernhard Grosse, Kayna.
Reinhold Herzog, Luckanau.
Heinrich Hofmann, Taucha.
Reinhold Kresse, Bergisdorf.
Karl Maiche, Gross-Aga.
Albin Müller, Döbriß.
Franz Nucke, Kretzschau.
Adolf Reichardt, Haynsburg.
Otto Richter, Rasberg.
Albert Rumberg, Aue-Zelt.
Robert Werther, Aue-Zelt.
Reinhold Sticker, Sautzsch.
Friedrich Schart, Osterfeld.
Albin Weber, Mannsdorf.
Paul Winter, Rehmsdorf.

Bitterfeld. frohes Neujahr

G. Menzel und Frau.
Restaurant „Hohensollern“

Stadt Freiberg.

Den werten Freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr
wünscht
Gustav Köser nebst Frau.

Meinen werten Gästen, Bekannten und Vereinen
wünsche ein fröhliches

Prosit Neujahr.
Gastwirtschaft Bahnschlösschen.
F. Doberitz.

Restaurant Konsumhalle

Allen meinen Genossinnen, Genossen, Freunden und
Bekannteten
die herzlichsten Glückwünsche zum neuen Jahr.
Karl Emmerich u. Frau.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und
Bekannteten ein

fröhliches Neujahr

Karl Eckhardt und Frau
Pfänerhöhe 41.

Gasthof Teuchern. „Zur Sonne“ Teuchern.

Ein hoffnungsvolles, fröhliches Neujahr
wünscht seinen werten Gästen von Stadt und Land
Der Sonnewirt nebst Frau.



Makulatur

zu haben in der Genossenschafts-Buchdruckerei.

Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel
Senden allen Genossen u. Genossinnen
sowie unserer werten Kundschaft
die besten Glückwünsche.
Zeit, A. Leopoldt
u. Frau.

Zum Jahreswechsel
Senden ihren werten Kunden,
Freunden und Bekannten die
besten Glückwünsche
Zeit, Familie B. Gossmann,
Schneidermeister.

Sue Nr. 6.
Stube nebst Kammer u. Küche
loziert ober C. Her. u. zu beziehen.

Zeit.
Unser werten Kundschaft von
Stadt und Land wünschen wir ein
frohes, gesundes Neujahr.
Karl Kresse u. Frau,
Sandelsmann, Pölschstr. 28.

Serzliche Gratulation
zum Jahreswechsel
Sendet
G. Richter u. Frau,
Schützenstraße.

Zeit.
Die besten Glück- u. Segens-
wünsche zum Jahreswechsel
Senden ihrer wert. Kundschaft
Hugo Gallasch u. Frau,
Bädermeister.

Allen Eltern des **Volksblattes**
wünscht ein recht
vergütetes Neujahr
Kröber, Gladitz.
Spezialist von

Zeit.
Allen Freunden u. Bekannten
sowie meiner werten Kundschaft
zum Jahreswechsel die
herzl. Glückwünsche.

Sine **Mario Berg, Sandelsmann.**
Meiner werten Kundschaft die
besten Glückwünsche zum neuen Jahre.
Zeit, Rich. Pätzsch u. Kitzelsch.

Kretzschau.
Allen werten Kundschaft von
Kretzschau u. Umgegend wünscht
fröhliches neues Jahr.
Gustav Gossmannshausen
und Frau.

Sautzsch.
Sonntag den 2. Januar:
Tanz-Vergnügen
mit **Katen-Abend** und
Christbaum-Versorgung.
Sperzu laden freundlich ein
R. Sicker, Der Arbeiter-Überreiner.

Allen unseren werten Gästen die
herzlichsten

Glück- und Segenswünsche
zum Jahreswechsel!

E. Renner u. Frau.
Unsern geehrten und werten
Gästen einen

herzlichen
Glück- u. Segenswunsch
zum Jahreswechsel sendet

Otto Eydam u. Frau,
Zum neuen Bürgergarten,
Liebenauerstrasse 157.

Fröhliches Neujahr
wünscht allen Freunden und
Bekannteten
Familie Dertter.

ie kaufen bei **Walter Trolle**

Halle a. S. — Canenaerweg 1 — Fernsprecher 1439,

den Zentner gute helzkräftigste **Briketts** frei Gelass zu **65 Pfg.**, ab Lager **58 Pfg.**,
das Tausend **Nasspresssteine** frei Gelass zu **13.00**, ab Lager **11.00 Mk.**

Haus- u. Küchengeräte,

wie: email. Eimer u. Waschgarnituren, email. Kochtöpfe, runde u. ovale Wannen, Kohlen- u. Holzplättchen, Reibmaschinen, Saughalt.-Wagen, Kaffeemühlen u. -Düchsen, Küchenslampen, Messer u. Gabeln, Löffel usw., welche zurückgeschickt sind, werden billigt verkauft.

Detailverkauf: **Wilh. Heckert** Stadtgeschäft: Gr. Ulrichstr. 57.
Am Güterbahnhof 5 (Eingang Torweg).

Deutscher Metallarbeiter-Verband. Zahlstelle Zeitz.

Samstag den 3. Januar 1909 abends 8 1/2 Uhr bei Kämpfe

Ausserord. Mitgliederversammlung

Tagesordnung:

1. Einführung unseres Geschäftsführers, des Kollegen Döfler-Leipzig.
2. Wahl der Kreisverwaltung.
3. Kartellbericht.
4. Geschäftliches und Verschiedenes.

Kege Beteiligung erwartet

Die Ortsverwaltung.

Nammer u. Hilfsarbeiter, Sektion II d. Steinsetzer, Halle a. S.

Sonntag den 3. Januar 1909 vormittags 1/2 12 Uhr im „Volkspark“

regelmässige Mitglieder-Versammlung.

Die Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.
Der wichtigen Tagesordnung halber ist Er scheinen dringend notwendig.

Sozialdemokrat.-Verein Bornitz.

Sonntag den 3. Januar, nachmittags 5 Uhr in Bornitz

Versammlung.

Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. Die neuen Mitgliedsbücher gelangen zur Ausgabe.
Der Vorstand.

Taucha.

Sonntag den 3. Januar 1909 abends 8 Uhr

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Abrechnung vom 4. Quartal 1908
2. Wahl eines Kassierers und Verschiedenes.
In dieser Versammlung sollen alle Mitglieder erscheinen.
Der Vorstand.

Soz. Verein Kayna.

Sonntag, den 3. Januar

Kränzchen.

Hierzu sind alle gewerkschaftlich und politisch organisierten Arbeiter eingeladen.
Anfang 6 Uhr. — Ohne Karte kein Zutritt.
Der Vorstand.

Bornitz. Bornitz.

Sonntag den 3. Januar 1909

Vergnügen

unter Mitwirkung d. Arbeiter- u. Turner. Gildenfranz-Bornitz.
Mit Speisen und Getränken wartet bestens auf
Max Sachmann.
Wünschen zum Jahreswechsel allen werten Gästen,
Freunden und Bekannten
ein fröhliches Neujahr!
Familie Deumer.

„Lindenhof“, Halle - Kröllwitz.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein

Prosit Neujahr?

Otto Mitterlose und Frau.

Teuchern. Teuchern.

Ein frohes, gesundes neues Jahr

wünscht seinen werten Gästen

Gastwirt Emil Schirmer und Frau.

Merseburg. Merseburg.

Kaiser Wilhelms - Halle.

Ihren werten Freunden und Genossen von hier u. Umgeg.
die besten Glück- u. Segenswünsche z. Jahreswechsel.
Paul Kreuzmann nebst Frau.

Zwintschöna.

Unserer werten Kundschaft

ein frohes neues Jahr.

L. Ackermann u. Frau,
Zigarren-Fabrik.

Verb. d. Freien Gast- u. Schankwirte Deutschl.

Zahlstelle Eilenburg.

Seinen werten Gästen und Gönnern
die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Otto Dietrich, Restaurant „Zur Taube“, Gustav Fuchs, Restaur., „Zur gold. Wale“, Paul Katschota, Restaur., „Zur guten Luete“, Karl Kropp, Restaur., „Zur gold. Säge“, Max Lantorbach, Restaur., „Zum Heilighof“, Ang. Lepnitz, Restaur., „Zur Grotte“, Moritz Lunkwitz, „Gewerkschaftshaus Zivoli“, Friedr. Rische, Restaur., „S. gold. Krug“, Albert Tauchnitz, Rest., „S. gold. Anker“, Richard Wilhelm, Restaur., „Zur gold. Krone“, Friedr. Frommhold, Restaur., „Zur Lanne“, Otto Mathes, Gewerkschaftshaus „Lindenhof“ (Dolitzsch).

Keutsehen. Zum Jahreswechsel

meiner werten Kundschaft

die best. Glückwünsche.

H. Berlich.

Weissenfels. Weintraube.

Heute, zum Silvester-Abend!

Gr. musikalische Unterhaltung.

Es ladet freundlich ein.
Tade nochmals auf die Vogel-Ausstellung auf-
merksam, da selbige nur noch einige Tage besteht.
Edo. Vogel-Ausstellung auf-
S. S.

Merseburg.

„Freie Sänger“.

Donne, den 31. Dezember

Großer Silvester-Ball

mit Verlosung.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Wünsche allen Volksblatt-
lesern von Körbisdorf u.
Umgegend ein

Fröhl. Neujahr

Louis Zimmermann u. Frau.

Meiner werten Kundschaft

ein Prosit Neujahr!

A. Reiber sen.,

Teuchern,
Dammstr. 10.

Döbrls.

Wünsche den Abonnenten im
Berbeitungsbezirk Döbrls ein
glückliches,

fröhliches neues Jahr!

Romann Drosdzik.

Zum Jahreswechsel

sendet seinen werten Abont-
menten die besten

Gück- u. Segenswünsche.

Trebnitz, Emil Klingner
und Frau.

Teuchern.

Allen Genossen u. Genoffinnen
sowie allen werten Volksblatt-
Abonnenten die

besten Glückwünsche

zum Jahreswechsel.

Albin Remme und Frau.

Wittenberg.

Allen Freunden, Gästen
u. Bekannten zum Jahres-
wechsel die

herzlichsten

Glückwünsche

Familie Freudenberg.

Prösen.

Meiner werten Kundschaft
wünsche ein

glückliches Neues Jahr.

Josef Karsch,
Schneider.

Teuchern.

Glückwünsche

zum Jahreswechsel

senden ihre werten Kundschaft,
Freunden und Bekannten

Franz Fischer u. Frau.
Eodwiler Str. über Sommer-
wälden leben eingetroffen bei
Bernh. Lallach, Schweitzerstr. 11a.

Tagesgeschichte.

Alle a. S. den 31. Dezember 1908.

(Fortsetzung aus dem Sammelblatt.)

Die anrührenden Demokraten.

Der frühere liberale Verein in Steglitz ist zur demokratischen Vereinigung übergetreten und hat die dadurch notwendig gemordene Änderung seiner Statuten der Steglitzer Polizei angezeigt. Der dortige Bürgermeister Wubron hat an den Verein nummehr das Verlangen gestellt, ihm eine Stempelmarke im Werte von 1,50 Mk. einzulösen und gleichzeitig das Mitgliedsverzeichnis des Vereins einzureichen.

Der Bürgermeister von Steglitz hat weder das Recht, eine Stempelgebühr, noch die Einreichung einer Mitgliedsliste zu verlangen. Wenn schon die Verwaltungsbeamten in der nächst-n. Umgebung Berlins das Vereinsgesetz in solcher Weise anzuwenden versuchen, dann braucht man sich nicht darüber zu wundern, wenn in Hinterpommern und ähnlichen amnütigen Gegenden die Behörden dem Vereinsgesetz die unglaublichsten Auslegungen geben.

Gegen den Gouverneur von Ostafrika.

den Freiherren von Rechenberg, mehrten sich wieder die Angriffe in den Blättern, die in den Kolonien die vom Staate unterhaltenen Quellen strapelloser und mühseliger Erwerb für die Kolonisten sehen. Die Rheinisch-Westfälische Zeitung macht in Nr. 1365 vom 30. Dezember ein ganzes Sündenregister Rechenbergs auf, nach dem er in vielen Fällen zu wenig Rücksicht auf die Kolonisten genommen und damit be-

wiesen habe, daß er auf dem vorgeschobenen Posten in Deutsch-Ostafrika nicht die richtige Persönlichkeit ist. Deshalb müsse der von den Deutsch-Ostafrikaniern dringend herbeigeforderte Wechsel im Gouvernement je eher, desto besser herbeigeführt werden, denn es gehe ferner nicht an, persönlichen idealen Liebhabeereien des Gouverneurs das Wohl der ganzen Kolonie auszuopfern.

Die Deutsche Tageszeitung teilt eine Meldung der Wambara-Post mit, wonach diesen Blatte auf Anordnung Rechenbergs die amtlichen Rechenstabellen nicht mehr angefertigt werden, und das agrarische Blatt knüpft an die — allerdings schiefe — Maßregel die kategorische Forderung: Rechenberg muß weg!

Freiherr v. Rechenberg scheint der Ansicht zu sein, daß die Kolonie für die Regierung, und nicht die Regierung für die Kolonie da ist! Durch seine Maßnahmen muß eine Verbitterung in weiten Kreisen der kolonialen Bevölkerung erzeugt werden, die ebenfalls nur zum Schaden der Kolonie ausschlagen kann. Daraus kann man aber nur die, eine Folgerung ziehen, daß der jetzige Gouverneur nicht der rechte Mann an seinem Platze ist.

Die Ausfälle der genannten Blätter sind die Antwort auf die von Rechenberg ohne hohe Erlaubnis der Farmer erlassene, sogenannte „Arbeiter-Ordnung“. Daß diese Arbeiter-Ordnung die Ausbeutung der Eingeborenen nicht beilegt, vertritt sich von selbst; sie will nur die skandalösesten Mißverhältnisse ausmerzen.

Lieber den Tod als die „Fürsorge“.

In Trier unternahm in Polizeigarnison ein Fürsorge-Adling einen Selbstmordversuch. Er war aus der „Fürsorge“ entwichen und nach Luxemburg geflohen. Weihnachten feierte

er, von Heimweh getrieben, nach Trier ins Cernhausen zurück, wozu die Polizei Kenntnis erhielt und ihn festnahm. Er erklärte, lieber in den Tod zu gehen, als in die Fürsorge zurückzuführen. Der Fall steht nicht vereinzelt da. Oft schon haben Fürsorgegeplagte erklärt, lieber ins Gefängnis, als in die Anstalt zurück zu wollen; viele haben Verbrechen begangen, nur um aus der Fürsorge herauszukommen. Man könnte aus Gerichtsverhandlungen, besonders aus dem in Köln verhandelten Prosch wider eine Anzahl Frauen der Anstalt Trausweiler, der geradezu blutige Bilder entrollte, zeigen, wie man die heißt verführte Jugend „erzieht“.

Die sächsische Wahlrechtsreform.

Die Gesetzgebungscommission der ersten Kammer hat jetzt drei Tage hindurch lange Sitzungen gehabt. Es ist aber trotz des Verzwehens, das sie gegeben, bisher noch kein Bericht von ihren Sitzungen erschienen.

Die Herren der ersten Kammer scheinen also auch nicht einzig werden zu können über die Wahlrechtsfrage.

Die Vorarbeiten für die neue Arbeiterversicherungs-Gesetzgebung sind im Reichsamt des Innern abgeschlossen. Von der gesamten Kodifikation, der man den Namen *Rechts- und Wirtschaftsordnung* beizulegen beabsichtigt, sind die Abschnitte, welche neue, organisatorische Bestimmungen enthalten (darunter besonders die über die Stellung der neuen Versicherungsbehörden und das Verfahren vor diesen Behörden, über die Neugestaltung der Krankenlosen und über die Hinterbliebenenversicherung), dem preussischen Staatsministerium, bereits zugegangen und auch den übrigen Bundesregierungen

Inventur-Ausverkauf

Sämtliche Waren, welche der Mode unterliegen, sowie solche, von denen geschlossene Sortimente nicht mehr vorhanden sind, ferner Waren, die beim Dekorieren oder am Lager etwas gelitten haben, verkaufen wir

zu bedeutend, vielfach bis über die Hälfte herabgesetzten Preisen.

Aus den grossen Beständen empfehlen besonders:

Grosse Posten Kostüme, Kostümröcke, schwarze Jacketts, Sammet- und Plüsch-Jacketts, Frauenmäntel, Kimonos engl. Paletots, Staubmäntel, Blusen in Seide, Spitze und Wolle, Waschblusen, Waschkleider, garnierte Kleider, Morgenröcke, Matinees, Knaben- und Mädchen-Konfektion.

Grosse Posten Kleiderstoffe in Wolle, Halbwohle, Baumwolle, Wollmousseline, Waschestoffe Seidenstoffe für Braut-, Gesellschafts- u. Strassenkleider, Blusen etc., Sammete, halbfertige Roben, Besätze, Tüll- und Spachtel-Passenstoffe, Spitzen, Chiffon-Einsätze, Garnituren, Krage, Schleifen, Jabots, Stickereien, Chinébänder, Pelz-Colliers, Muffen, Baretts, Kinder-Garnituren, Anzugstoffe für Herren und Knaben. Wollene Tücher, Kopshawls, Lama-Echarpes, Handschuhe, Strümpfe, Mützen, Normal-Unterzeuge, Unterröcke, Korsetts, Wirtschafts- und Tändelschürzen.

Grosse Posten **Damenwäsche**, Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Frisiermäntel, Untertaillen, die durch Dekorieren unsauber geworden sind, sowie einzelne Stücke und Reismuster. Herren-Oberhemden, weiss und bunt, Manschetten, Krage, Serviteurs, Herren-Krawatten.

Hemdentuche, Leinen, Negligébarchente, Inletts, Bettzeuge, Tafel- und Tischwäsche, Wischtücher, Handtücher, Taschentücher. Grosse Posten Gardinen, abgepasst und Stückware, Reste Stores, Vitragen, Kanten, Tüll-Bettdecken u. Bettwand-Dekorationen, Portieren, Tisch- u. Diwan-Decken, Teppiche, Bettvorleger, Läuferzeuge, Fenstermäntel, Sofabezüge, Sofakissen, Felle, Gobelins, Reise- und Schlafdecken. ::

Reste und Kupons aller Warengattungen fabelhaft billig!

Die jetzigen Preise sind auf jedem Gegenstand mit deutlichen Zahlen vermerkt und verstehen sich rein netto gegen Kasse.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22, 23, 24.

Abzählungsgeschäfte
L. Eichmann
Grosse Ulrichstrasse 51

N. Fuchs, Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 28, I., II., u. III. Etg.

Carl Rasemann.
Nachte genau auf
Alte Promenade 35, Ecke Hauptpost.

Paul Sommer, 1. u. II.
M. Thiele, Götzenstr. 1. pt.

Bettfedern, Betten
Herrn. Baumüller, Burgstr. 6.

Waschgefäße in grösster Auswahl
billig. Böttcherer Schützenghof 1, d. a. Markt. Rahmtombaker.

Brauerien
C. Bauer, Halle a. S.

Freybergs Brauerei
empfehlen ihre Biere.

F. Günther, Halle a. S.
Halleisches Aktien-Bier
ist das Beste.

Caramel- und Bier.
Schutz. Pelikan mit Jungen.

Rauchfass Pilsener, Rauchfass Lichtenhain, Rauchfass Caramel, Rauchfass Limonaden.

Bräueri Sternburg, Lützencha
Niederlage: Halle a. S.

Brickets, Kohlen
Friedrich Jesan, Gr. Steinstr. 49.

Ed. Linke & Ströbel,
Hordorfstr. 1,
Ulrichstr. 93.

Max Jacall, Schmeerstr. 1.
A. Kunemann, Leipzigerstr. 20.

Butterhandlungen
H. Deller, Leipzigerstr. 64.

Control-Kassen
Dert. B. 5 Zimmer,
Jacopi Cl. 3124.

Drogen und Farben
Franz Baumgärtel, Lessingstr. 24.

Carl Richter, Thomaisstr. 49.

W. Durow, Dreyhauptstr. 2.

Demon-u. Kinderkonfektion
Brummer & Benjamin, Ulrichstr. 27/28.

Damen-Modellstoffe
Brummer & Benjamin, Ulrichstr. 27/28.

Paul Schäfer, Bukett- und Kranzbinderei.

Louis Böker, Leipzigerstrasse 7.

Carl Albrecht, Alter Markt 3.

Carl Dora, Neue Promenade 14.

Das meiste Geld
zahlst du für Möbel, Läden, Konr. etc.

Richard Tazer, Becherhof 7/7.

Handwerker-Fabriken
Oskar Kutscher, Moritzkirchhof 10.

Burghardt & Becher, strasse 10.

W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37.

W. Brackebusch, Ernst Gallwey, Steinweg 7.

Blankenstein, Leipzigerstr. 36.

Ed. Cohn, Leipzigerstr. 1, im Reithaus.

Hammerschlag Inventur-Anverkauf

Ernst Renner, Reelle Bezugsquelle für elegante Jackettanzüge.

S. Weiss, Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen.

M. Schwedler, K. Ulrichstr. 24a/II.

Fr. Fricke, Mansfelderstr. 47.

Friedrich Beck, Albert Gentsch, allen Stadtteilen.

Holzspanntellen
Fr. Fricke, Mansfelderstr. 47.

Friedrich Beck, Albert Gentsch, allen Stadtteilen.

Gardinen, Teppiche
Arnold & Teitzsch, Gr. Ulrichstr. 3.

Louis Böker, Leipzigerstrasse 7.

Carl Albrecht, Alter Markt 3.

Carl Dora, Neue Promenade 14.

Handwerker-Fabriken
Oskar Kutscher, Moritzkirchhof 10.

Burghardt & Becher, strasse 10.

W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37.

Blankenstein, Leipzigerstr. 36.

Ed. Cohn, Leipzigerstr. 1, im Reithaus.

Hammerschlag Inventur-Anverkauf

Ernst Renner, Reelle Bezugsquelle für elegante Jackettanzüge.

S. Weiss, Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen.

M. Schwedler, K. Ulrichstr. 24a/II.

Fr. Fricke, Mansfelderstr. 47.

Friedrich Beck, Albert Gentsch, allen Stadtteilen.

Holzspanntellen
Fr. Fricke, Mansfelderstr. 47.

Friedrich Beck, Albert Gentsch, allen Stadtteilen.

Carl Tornow, Leipzigerstr. 82, vis-a-vis Feipz. Curm.

Louis Böker, Leipzigerstrasse 7.

Carl Albrecht, Alter Markt 3.

Carl Dora, Neue Promenade 14.

Handwerker-Fabriken
Oskar Kutscher, Moritzkirchhof 10.

Burghardt & Becher, strasse 10.

W. Brackebusch, Gr. Ulrichstr. 37.

Blankenstein, Leipzigerstr. 36.

Ed. Cohn, Leipzigerstr. 1, im Reithaus.

Hammerschlag Inventur-Anverkauf

Ernst Renner, Reelle Bezugsquelle für elegante Jackettanzüge.

S. Weiss, Grösstes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen.

M. Schwedler, K. Ulrichstr. 24a/II.

Fr. Fricke, Mansfelderstr. 47.

Friedrich Beck, Albert Gentsch, allen Stadtteilen.

Holzspanntellen
Fr. Fricke, Mansfelderstr. 47.

Friedrich Beck, Albert Gentsch, allen Stadtteilen.

N. Fuchs, Halle a. S.
Gr. Ulrichstr. 28, I., II., u. III. Etg.

Am besten kaufen Sie Möbel jeder Art direkt in der Möbel-Fabrik C. Hauptmann.

Th. Spänier, Halle a. S.
Kilante Zahlungsbedingungen.

M. Pelicke, Leipzigerstr. 12.

u. Schaeble, Gr. Märkerstr. 26.

Obst- und Erdfrüchte
Bäckerei-Handlung, Markt 30.

Samson & Co., Poststr. 9/10.

Carl Gieseguth, Sternstr. 10.

Aug. Thurms
welcherbühnte-Rosenschlichtermeister.

R. Thurm, Inh.: Joh. Thurm.

Schneider-Bedarfsartikel
Brummer & Benjamin, Ulrichstr. 27/28.

W. Hellen, Tuche, Kollektionen.

F. C. Wessel, Marktplatz 11.

L. Zengerling, Schulstr. 7.

Valentin Filis, Mersburgerstr. 161.

M. Horitz Reicke, Markt 20.

H. Sachs, strasse 32.

H. Pfaffert, Nikolaistr. 15.

M. Wetherling, Mersburgerstr. 31.

Hala-Kerneile im Karton à 25 Pfg.

Delikatessenhaus, Wörmitzerstr. 4.

Spektion, Möbeltransport
O. Kästner & Co., Brunowstr. 26.

C. Brehmer, Halle a. S.
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 21.

Arnold & Trotsch, Gr. Ulrichstr. 1.

Adolf Waizer, Decamerstr. 6b.

Urvrau-u. Goldwaren
E. Boege, Geiststr. 17.

Carl Rösner, Geiststr. 2.

Anton Sakatsch, Leipzigerstrasse 86.

Verkehrskasse
Herrn. Damm, Delitzscherstr. 23.

Kaiser-Automat, am Riedelplatz.

Volkspark, Burgstr. 27.

Weiss-Woll-Tapisserie
Franz Hamm, Lützenstr. 56.

Zahn-Techniker
P. Bräcker, Leipzigerstr. 24.

Zigarettenshandlungen
J. Bartholemj, Reichstr. 134.

P. M. Driehaus, Mersburgerstr. 48.

H. Frosch, Ludw. Wucherstr. 54.

Franz Günther, 4 Läden a. Fabrik.

H. H. Frosch, Ludw. Wucherstr. 54.

Delikatessenhaus, Wörmitzerstr. 4.

Marie Göbel, Damopstr.

Ernst Mewes, Adler-Drögerie.

W. Wüschler, Schuhwaren.

Vom 2. bis 16. Januar findet unser

Inventur-fusverkauf

statt.

Zurückgesetzte Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Portièren, Gardinen, Läuferstoffe
Linoleum-Reste etc. kommen ganz billig zum Ausverkauf.

Arnold & Troitzsch, Gr. Ulrichstr. 1 (Ecke Kleinschmieden).

Beste Gelegenheit. Vegier Berliner Zuschneide-Kursus

in Halle a. S., Wintergarten.

Montag den 4. Januar

beginnt die Direktion der größten Berliner Zuschneide-Kurse nach ihren langjährigen kolonialen Erfahrungen in allen größeren Städten Deutschlands einen

4 wöchigen Zuschneide-Kursus

für Beruf und Hausbedarf.

Der Kursus umfasst Maßnehmen, Schnittzeichnen und Zuschneiden, sowie Anfertigung von Anproben für Damen-Haube, Sämtliche Wäde, Mäntel-Konfektion, Herren-Mäden, Wädden-Kleider, Uniformen, Sport-Bekleidung, Knaben-Garderobe, Reform-Kleider, Pelz-Konfektion

Tageskursus von 9-12 Uhr
Abendkursus von 8-10 1/2 Uhr.

Durch meine langjährige, praktische sowie theoretische Tätigkeit in der Zuschneidekunst, bin ich in der Lage, für eine vorzügliche Ausbildung auf allen Gebieten der modernen Zuschneidekunst volle Garantie zu bieten. Die Teilnehmer erhalten nach Abschluss des Kursus ein elegant ausgestattetes Abnagazeugnis, welches zur Belegung von Direktoren und Zuschneidern von größter Wichtigkeit ist. Von den zahlreichen Dankschreiben sei eins vom letzten Oberrichter Kursus wiedergegeben:

Die Unterzeichneten fühlen sich Herrn

Alfred Janowsky

zu besonderem Dank verpflichtet für sein unermüdliches, für uns so wertvolles Wirken, mit welchem er uns durch seinen sachgemäßen, leichtföhllichen Unterricht, durch seine außerordentlichen, tüchtigen Leistungen in kurzer Dauer zu einem überreichen Heilutur gelangen ließ. Deshalb empfehlen wir Herrn A. Janowsky allen aufs wärmste. Die dankbaren Schüler und Schülerinnen des Oktober-Kursus in Chemnitz 1908.

Direktor Alfred Janowsky wird

Sonnabend den 2. und Sonntag den 3. Januar im Etablissement Wintergarten, Magdeburgerstr. 86, persönlich anmelde sein, um Auskunft zu erteilen und Anmeldungen entgegenzunehmen.

Hochachtungsvoll

Alfred Janowsky

langjähriger Leiter der größten Berliner Zuschneide-Akademie Maurer, Berlin.

Beste Gelegenheit.

Herzlichste Glückwünsche
zum Jahreswechsel
sendet ihrer geehrten Kundschaft
Genossenschafts-Buchdruckerei
(e. G. m. b. H.), Halle a. S.

Den werten Abonnenten, Expedienten, ferner allen, welche für die Verbreitung unseres Blattes tätig waren, sowie unseren Inserenten

die besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

Verlag und Expedition
des Volksblattes. ::

Allen Freunden u. Genossen von nah u. fern
ein fröhliches Neujahr
wünschend, empfiehlt sich die
Volksbuchhandlung,
Halle a. S., Harz 42-43.

Zum Jahreswechsel

wünscht allen Freunden und Genossen

ein fröhliches Neujahr!

Familie Albrecht, Halle S., Lindenstr. 53.

Fröhliches Neujahr

wünscht geehrten Vereinen, Freunden und Bekannten
Hugo Engelmann, Kapellmeister.

Ein glückliches Neujahr

wünscht allen seinen werten Gästen, Freunden u. Gönnern

M. Neubert und Frau,
Restaurant Buggenhagenstrasse 1.

* Sportpark. *

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten hiermit
zum Jahreswechsel

die besten Glückwünsche.
Louis Elste u. Frau.

Fröhliches u. glückliches neues Jahr

wünscht allen Gästen, Freunden und Bekannten

Restaurant, Moritz Borch u. Familie.

Gasthof zu den drei Königen, Kleine Klausstrasse 7.

Zum Neujahrstag von nachm. 4 Uhr ab:

: Familien-Kränzchen :

Speisen und Getränke von bekannter Güte.
Hierzu ladet freundlichst ein
J. Streicher.

Allen Freunden und Bekannten

die besten Wünsche zum Jahreswechsel!

Witwe A. Moritz.

„Schweizerhaus“

Wärmländerstr. 16.

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Gönnern zum Jahreswechsel

herzlichste Glückwünsche.
Paul Ziegler.

Ammendorf.

Meiner werten Stundlocht

zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.

Für gütige Unterstüttung im alten Jahre verbindlich dankend, halte ich mich im neuen Jahre bestens empfohlen.

Wilhelm Ratsch u. Frau.

Delikatessenhaus.

Restaurant Neu-Trotha.

Donnerstag den 31. Dezember 1908, von abends 8 Uhr an bis früh

Silvester-Ball

vom Verein Glücks-Los.

Der Vorstand.

Bandonion-Musik.

Richard Hegemann.

Merseburg Funkenburg. Merseburg.

Vom 31. Dezember bis 3. Januar:

Grosses Preiskegeln.

Ansetzung von 20 Geldpreisen: 1. Preis 20 Mk., 2. Preis 18 Mk., 3. Preis 15 Mk. usw.

Ein geehrtes Publikum von Merseburg und Umgegend wird hierzu ergebenst eingeladen.

Das Komitee.

Dianasaal Ave Zeitz.

Zum Neujahrstag

grosser Ball

des Vereins Sächsischer Landeskute.

Samstag den 3. Januar

grosser öffentlicher Ball.

Morgen zum Neujahr auf der Eisbahn

grosses Eis-Konzert.

— Anfang 8 Uhr. —

Hierzu ladet freundlichst ein
A. Rumborg.

Arb.-Gesangverein Konkordia-Waldhorn, Zeitz.

Samstag, den 3. Januar 1909 nachmittags 3 1/2 Uhr

im Rämpfer Restaurant

General-Versammlung.

Ercheinen aller Mitglieder notwendig. Der Vorstand.

60 Pl. Bowlen-Wein 60 Pl.

3/4 Liter Johannisbeer-Wein 60 Pf.

1/2 Liter ff. Laubenheimer 1 Mk.

empfehl

Kellerei C. A. Schnabel, Zeitzigerstr. 21. Hof rechts.

Krankheiten vorbeugen ist besser
als Krankheiten heilen,
daraus gebt jede Mutter ihren Kindern
Lebertran-Emulsion
Bestes Nähr- und Kräftigungsmittel.
Flasche 1 und 2 Mark.
Halle a. S.
Drogerie Rädler, Rannischstrasse 2.



Spezial-Geschäft
für
Ober- u. Unterleder-Ausschnitt.
von
Ulrich Schader,
Weissenfels, Nicolai-
str. 22.
Schuhmacher-Bedarfs-
Artikel.

1000 tüchtige Händler
der angeführte und überall leicht verfügbare Spezial-Artikel gesucht.
Sehr hoher Verdienst!
Ausgabe ohne Prospekt und Preislisten gratis und franko!
Hermann Jahn, Gross-Lichterfelde-Berlin S.

Verlag und für die Anzeigte verantwortlich August Brock - Druck der Sächsischen Genossenschafts-Buchdruckerei (e. G. m. b. H.) Halle a. S.

3. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 1.

Halle a. S., Freitag den 1. Januar 1909.

20 Jahrg.

Zur Erdbebenkatastrophe in Süditalien.

Reapel. Die Zahl der Verletzten kann noch immer nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden; sie ist jedoch wahrscheinlich bedeutend größer als die Zahl der Toten. — In Neffina konnte bisher das Feuer noch nicht gelöscht werden, da es an Feuerlöschern und Geräten mangelt. Die Gas- und Wasserwerke sind vollständig zerstört. Die erste Hilfe nach der Katastrophe wurde

von den Mannschaften der im Hafen liegenden Schiffe geleistet. Rom. Der Marineminister dementiert die Nachricht, daß vier Torpedoboote vor Neffina gelandet seien. Soweit bekannt, seien alle Kriegsschiffe unbeschädigt geblieben. In Neapel treffen mit jedem aus Neffina kommenden Dampfer Verwundete ein. Bei jeder Ankunft spielen sich herzerregende Szenen ab. — Auch die Stadt Triportni ist größtenteils zerstört.

Rom. Die Zahl der Überlebenden in Reggio ist sehr gering. Die Toten zählen nach Tausenden. Mehrere Lieberleben sind wohnsünftig geworden und wandern zwischen den Trümmern umher. Die Christl. Seminare war vollständig zerstört. Bis jetzt sind 100 Tote dort geboren. Neffina. Die Matrosen des russischen und des englischen Geschwaders, die in Neffina gelandet sind, haben bereits größere Unterstützungen geleistet. Die Schiffe sind zu Gelpis

Nur einmal im Jahre stattfindender grosser

Räumungs-Ausverkauf

bietet wirkliche Vorteile!

Bitte meine Schaufenster zu beachten; man vergleiche Preise und Qualitäten.

Des beschränkten Raumes wegen kann nur ein kleiner Teil der ausserordentlich vorteilhaften Angebote hier angeführt werden.

Alle der Mode unterworfenen Artikel, desgl. Restbestände von Waren aller Art werden zum Teil bis für die Hälfte des regulären Wertes ausverkauft.

Ein grosser Posten **Fantasie-Kleiderstoffe** doppelt breit, Meter vorzüglich im Tragen **jetzt nur 50 Pf.**

Ein grosser Posten **einfarbige Kleiderstoffe** besonders für Konfirmations- und Prüfungskleider geeignet **jetzt Meter 1.25 1.00 90 55 Pf.**

Ein grosser Posten **Blaudruck** f. Kleider, vorzogl. wasch. echte Qualit., **jetzt Mtr. 35**

Ein grosser Posten **Belt-Kattune** haltbare waschichte Qualität, **jetzt Mtr. 30 u. 22**

Ein grosser Posten **Samt-Flanell-Barchent** mit u. ohne Bordüre, **jetzt Mtr. 5,45 35**

Ein grosser Posten **Karierte Kleiderstoffe** besonders f. Blusen u. Kinderkl., **jetzt Mtr. 38**

Ein grosser Posten **Noppen-Kleiderstoffe** doppeltbreit, in vielen Farben, **jetzt Mtr. 95**

Ein grosser Posten **Wasch-Blusen** Prima Satin u. Zephyr, **bedeut. unt. Preis, jetzt Mtr. 2**

Aussergewöhnlich günstiger Gelegenheitskauf!
Ein grosser Posten weisse Damenwäsche ganz bedeutend unter regulärem Wert. ::
 Damenhemd mit Spitze, richtig gross, **jetzt Stück 90 Pf.**
 Damenhemd mit gestickter Passe **jetzt Stück 1¹⁰**
 Damenhemd mit echt Madeira-Stückerei **jetzt Stück 1⁶⁵**
 Beinkleider Croisé-Barchent mit Languetten **jetzt Paar 1⁰⁰**
 Beinkleider mit eleganter Stückereigranitur **jetzt Paar 1¹⁵**
 Nachtjacken Croisé-Barchent mit Languetten **jetzt Paar 1¹⁰**

Ein grosser Posten **Frauen-Barchent-Beinkleider** m. Languetten, haltbare Qualität, **jetzt Paar 1**

Ein grosser Posten **Kinder-Schürzen** nur gute Stoffqualitäten, für die Hälfte des regul. Wertes.

Ein grosser Posten **Tuch-Unterröcke** aussergewöhnlich billig!

Ein grosser Posten **Anstandsrücke** Velour-Barchent mit Languetten, **jetzt Stück 1²⁰**

Teppiche in allen Grössen u. Arten, nur fehlerfreie Qualitäten und moderne Dessins **im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.**

darunter reinwollene Tuchqualitäten mit reicher Garnitur.

| Serie I | Serie II | Serie III | Serie IV |
|--|--|--|--|
| Wert 2⁵⁰ jetzt 1⁹⁰ | Wert 2⁷⁵ jetzt 2⁷⁰ | Wert 3⁵⁰ jetzt 3⁹⁰ | Wert 4⁵⁰ jetzt 4⁷⁵ |

Sämtliche Pelzwaren sind im Preise bedeutend ermässigt.

| Colliers | Stolas | Colliers | Stolas | Colliers |
|----------------------------------|---|--------------------------------|--------------------------------|---|
| schwarz Kanin | Seal-Kanin | Norz-Wurm | Mufflon | Tibet schw. u. weiss |
| 75 Pf. bis 3⁷⁵ | 2⁷⁵ bis 13⁰⁰ | 750 bis 21⁰⁰ | 110 bis 16⁰⁰ | 6²⁵ bis 13⁰⁰ |

Herren- und Knaben-Konfektion!

Tischdecken in Fellech, Tuch u. Fellech mit reicher Stickerei und Applikationen **jetzt Stck. von 1⁰⁰ an**

Um mit meinen grossen Beständen dieser Spezial-Abteilung zu räumen, sind fast sämtliche Artikel im Preise bedeutend ermässigt und werden dieselben **ohne Rücksicht auf frühere Preise enorm billig ausverkauft.**

Herren-Paletots | Herren-Anzüge

| | | | | | | | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------|------------------------|
| Jetzt nur 12⁷⁵ | Jetzt nur 15⁵⁰ | Jetzt nur 17²⁵ | Jetzt nur 23⁵⁰ | Jetzt nur 27 M. | Jetzt nur 9⁷⁵ | Jetzt nur 14⁵⁰ | Jetzt nur 16⁹⁰ | Jetzt nur 23 M. | Jetzt nur 28 M. |
|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|------------------------|------------------------|

Loden-Joppen 2¹⁰ | Knaben-Pyjacks und Paletots | Knaben-Anzüge 2⁹⁰
 für Herren, Burchen und Knaben **jetzt von an** | **jetzt ganz wesentlich unter früherem Preis!** | **in Chev. u. Buckak., Blus.- u. Schulpaçon jetzt v. an**

1 grosser Posten **Herren-Stoff-Hosen** **jetzt: 2²⁰ 2⁴⁵ 2⁹⁵ 3⁹⁰ 4⁴⁰ 4⁹⁰ 5⁹⁰**

Trotz der ausserordentl. billigen Räumungspreise werden an den Kassen **auf alle Waren ohne Ausnahme Rabattmarken L. W. v. 5%** verabfolgt, als Mitgliedschaft des Rab.-Sp.-Verens zu Halle a. S.

Alex Michel

Halle a. S., Kleinschmieden, Ecke Marktplatz.

Bitte meine Schaufenster zu beachten; man vergleiche Preise u. Qualitäten.

Mache besonders darauf aufmerksam, dass in meinem Ausverkauf durchweg nur fehlerfreie Waren in erprobter guten Qualitäten u. modernen Dessins zum Verkauf kommen.

In meinem Räumungs-Ausverkauf
 die grosser Posten leicht angeschmutzte

Unterzeuge,

Hemden, Jacken, Normal-
 Anzüge, Bekleider
 ganz bedeutend unter Preis.

Hönicke,

am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Stadt-Theater
 in Halle a. S.
 Direction: Hofrat W. Richards.
 Freitag den 1. Januar 1909:
 Nachmittags 3 1/2 Uhr:
 10. Weihnachts-Abend-Vorstellung
 zu kleinen Preisen.
 Am 10. Male:
 Mit vollständig neuer, prachtvoller
 Ausstattung
Frau Holle
 oder:
 „Goldmarie und Fuchsmarie“.
 Weihnachts-Ausstattungsstudie
 in 7 Bildern nach dem gleich-
 namigen Märchen v. B. Anthon.
 Abends 7 1/2 Uhr.
 106. Ab.-Vorst. 2. Viertel.
 Umtauschforten ungültig.
Die Meistersinger v. Nürnberg.
 Oper in 3 Akten von R. Wagner.
 Anf. 7 1/2 Uhr. Ende 11 1/2 Uhr.
 Sonnabend den 2. Januar 1909:
 Nachmittags 3 Uhr:
 Klavier-Vorstellung zu ganz
 kleinen Preisen.
Wallensteins Lager
Die Piccolomini.
 Ein dramatisches Gedicht
 von Friedrich von Schiller.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 107. Ab.-Vorst. 3. Viertel.
 Umtauschforten gültig.
Wallensteins Tod.
 Trauerspiel in 5 Akten
 von Friedrich von Schiller.
 Schülerfahrten 1,10 Mk. an der
 Tages- und Abendkasse.
 Nächste Aufführung von „Die
 Dolmetscherin“ mit Fräulein
Marie Seubert als Gaiß, bei
 vollständig aufgehobenem Abonne-
 ment: **Sonntag den 3. Jan. 1909.**

Zöpfe
 in allen Preislagen
 größte Auswahl am Platze
 finden Damen bei

Otto Siebert
Kallesche Zopf-Fabrik
 nur Leipzigerstrasse 33.

Cacao das Volks-
beste Getränk.
 1. ar. 78, 4 Pfund
 rein, 3 nur
 gut, 3 Wert.

Kallorien-Coffee
 das Beste was es gibt.
1 Pfund nur 55 Pfg.
Maler-Nähr-Cacao
 mit Zucker gebrauchsfertig
1 Pfund nur 55 Pfg.
 Wenn nicht gut, Geld zurück.
Gross-Rösterei „Kalloria“
Otto Bornschein, Gr. Steinstr. 14.

Punsch-Offerte
 Wir offerieren zu nachstehend
 billigen Preisen unsere vorzüg-
 lichen **Punsch-Extrakte** als:
 Rosen-Punsch-Extrakt 1,30 Mk.
 Vanille- „ „ 1,45 „
 Bayrisch- „ „ 1,60 „
 Schimmer- „ „ 1,80 „
 Schwarz- „ „ 1,90 „
 Kaiser- „ „ 2,00 „
 Ananas- „ „ 2,20 „
 Dissolvier-Punsch-Extrakt 2,20 „
 sowie Rum, Kognak, Arak und jämmt-
 liche Weine in bester vorzüglicher
 preiswerter Qualität.

Apollo-Theater

Direction: Gustav Paller.

Heute, den 31. Dezember, zum letzten Male:
 Das prächtige Weihnachts-Programm n. d. „Berit-
 telt-Ballett“: „Der Blumen Erwecker“.
 Am Neujahrs-Abend, vorn. 11 1/2 Uhr:
Grosses Fröhlichschoppen-Konzert
 verbunden mit Auftreten d. „Kunsttruppe“.
 Entree frei!
 Nachm. 4 Uhr: **Gr. Nachmittags-Vorstellung**
 zu ermässigten Preisen.
 Ab 1. Januar 1909: Gastspiel des
Pariser Luft-Balletts
 mit dem Sensations-Ballett:
„Iris“,
 fantastisches Ballett mit
7-fachem Serpentin-Tanz in der Luft
 Das Entzückende u. Vollendete an Farbenpracht!
 Eine Verwirklichung des Märchens aus 1001 Nacht!
The 3 Grey mit ihrer urkomisch.
 Pantomime:
 „Auf den Tüchern einer Großstadt“ oder
 „Ein verhängnisvoller Morgen“.
Alexander Tacianu,
 der beste Sopranist und Damen-Charakter.
Sign. Ballerini,
 Prekursor von Hundem im modernen Genre!
Otto Richard,
 Humorist mit nur Original-Repertoir.
3 Lorraines,
 Damen-Wafler-Tanz-Transformations-Akt.
4 Amerikos,
 phänomenale Scherenschnitt-Ärztinnen.
Lona Bonnè, Soubrette.
Dröses Velograph optische Vergrößerhaltung.

Willibald Wetterling's

grosser

Räumungs-Verkauf!



Der enorme Zuspruch,
 den wir von seitens unserer werthen Kundschaft in den letzten
 Tagen erfahren haben, zeigt uns, dass wir auf dem richtigen
 Wege sind, das in uns gesetzte Vertrauen voll und ganz zu
 rechtfertigen. Wir bitten das geehrte Publikum, sich die
 von uns gebotenen Vorteile zunutze zu machen und sich
 für die nächste Zeit mit Schubwerk zu versehen, zu Preisen,
 wie solche in Anbetracht der Vortzlichkeit unserer Quali-
 täten wohl zu den Seltenheiten gehören.

Jeder Artikel ist im Preise ermässigt.
 Wir führen z. B. an:
Herren-Stiefel
 Rindleder, extra kräftiger Winterstiefel,
 bisher 10,50 Mk., jetzt **8,50 Mk.**
Damen-Stiefel
 Box calf, elegante Form, gefüttert,
 bisher 12,50 Mk., jetzt **9,50 Mk.**

Willibald Wetterling,
 Schmeerstrasse 23.

Walhalla-Theater.

Heute **Silvester-Ball** mit Apotheose.
 Donnerstag **4 Morgen Freitag Familien-Vorstellung**
 1 Uhr nachm. Mittelstr. 21 u.
 zu kleinen Preisen. Jeder Erwachsene ein Kind frei.
8 Abends Haupt-Eröffnungs-Vorstellung
 des glänzenden Januar-Programms.
Clärohen Schenk, Soubrette.
Tom Brialy, Fuskünstler.
Herrmann, Duett.
Toronto Troupe, Herkulische Spiele.
Fritz Brandt, Humorist.
Black and White mit ihrer urkomischen Esel.
Lindström-Terzett, schwedischer Kunst-Gesang.
4 Selino-Revelton, Gymnastisches Potpourri.
Truppe Schilly in ihrer Original-Krokodil-Panto-
 mime „Am Ufer des Nils“.
Starkers Bioskop.

Triumph-Automat

am Leipziger Turm.
Silvester und Neujahr:
ff. Punsche, Grog und Glühwein.
Herings-Salat
 Reichste Auswahl feinster Delikatess-Schnitten.
 Grosser Anstich des hochfeinen Kulmbacher
Rizzi-Bockbiers
 und **Münchner Original-Schankbiers**
 der Augustinerbrauerei.
 Weine u. Tafelkore in ausgezeichnete Qualität.
 .. Delikate Suppen, Bouillon u. ff. Fleischpasteten ..

Zoolog. Garten.
 Am Neujahrsabende,
 nachm. den 3 1/2 Uhr ab
gr. Konzer.
 Eintrittspreise:
 Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
 Bis mittags 12 Uhr:
 Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Hansa-Theater
 bringt heute sowie Sonntag
 ein neues, vorzögl. aus-
 gestattetes Programm.

David's Nährzwieback,
 Kindern und Erwachsenen, ins-
 besondere Melancholischen ärg-
 lich empföhlen, weil leicht ver-
 daulich, sehr nahrhaft und
 unbeschränkt haltbar.
 Konditorei,
 Johanes David, Geisstr. 1.

Elsner & Co.,
 Inh.: Herm. Nachtweh,
 Weinrohhöhl. und Pfärrfabrik,
 Kl. Ulrichstr. 21, Telefon 2322,
 (Zitat. des Rab.-Sparvereins)

Zeit.
Hamburger Fischhalle.
 Größtes Fisch-Opialgeschäft
 am Plage.
 Große Auswahl in frischen
 Seefischen zu billigen Tages-
 preisen. ff. Räucherwaren, tägl.
 3-4 mal frisch, direkt aus der
 Künderei entreichend.
 Beste Feinschneiderei. Bäcker.
Möbel: Kleiderk-
 schränke 25 Mk., Vertikale
 35 Mk., Spiegel m. gerh. Gl.
 10 Mk., Sofas, Bettf., Ma-
 trassen, Tische, Stühle, Küchen-
 möbel billig zu verkaufen.
 August Hanke, Geisstr. 31.

Kanarienvögel,
 Söhne 4 3 Mk., Weibchen
 4 40 Mk., laufe Freitag
 den 1. Jan. im Central-
 hotel, Halle.
F. We tkämper

Leiterwagen
 von Mk. 2,25 bis Mk. 25,00
 mit Harten Rädern und Buchen,
 kauft man am besten bei
M. Bär, Gr. Ulrich-
 strasse 54.

Moden-Zeitungen I. Quartal 1909.

| | |
|-------------------------------|--------------------------|
| Die elegante Mode | pro Quartal 1,75 Mk. |
| Große Modenzeitung | 1,50 |
| Die Modenwelt | 1,25 |
| Deutsche Modenzeitung | 1,15 |
| Das Blatt gehört der Hausfrau | 2,55 |
| Gauelicher Ratgeber | 1,95 |
| Große Modenwelt | 1,- |
| Mode und Haus (mit Polar) | 1,25 |
| Mode und Haus (ohne Polar) | 1,00 |
| Kindermoden | 0,60 |
| Wäschezeitung | 0,60 |
| Große Kindermodenwelt | 0,75 |
| Kleine Modenwelt | 0,50 |
| Frauen-Feitung | 2,10 |
| Frauenreich | 0,75 |
| Zentralblatt für Moden | 0,75 |
| Pariser Moden | 1,80 |
| Wiener Moden | 2,50 |
| Wiener Chic | pro Quartal 6,00 u. 8,25 |
| Wiener-Album | jährlich 12,00 |

und viele andere.
Bestellgeld 10 Pfg. pro Quartal

Da jetzt bereits von sämtlichen Moden-Zeitungen, die letzten
 Nummern des IV. Quartals erschienen sind, erühden wir um rege
 Beteiligung am Abonnement des I. Quartals 1909.
Nichtabbestelltes wird weiter geliefert.
 Neue Bestimmungen nehmen zu jeder Zeit entgegen, alle Aus-
 träger des Postblattes und **Die Volksbuchhandlung.**

Sieinen werthen Kunden, Freunden u. Bekannten
 wünscht ein

fröhliches neues Jahr!

H. Brodthuhn, Wurstfabrik
 Fernruf 2706. Kapellengasse 6. Fernruf 2706.

Konsum- u. Produktiv-Verein Zeltz
 Die Lagerhalterstelle ist besetzt, dies den
 Herren Bewerbern bestens dankend, zur Kenntnis-
 nahae **Der Vorstand.**

Beizeitungs.
 Arnold Stralitzel,
 Klosterstr. 4 und
 Neujahrs-Tag 20
 Jahre sehr billig
 Ueber. Urheffen,
 Goldwaren.
 .. Neujahrstorten ..

Ihren werthen Gästen und Be-
 suchern senden hiermit
die herzlichst. Glückwünsche
 zum neuen Jahre.
Th. Leuchte u. Frau.

Der Kumaran den Becken. Die Chöre sind durch die gesamte Überlieferung... Die Vicomiten (Beginn 8 Uhr) geben, abends 10 Uhr folgt: Wallenstein's Tod. Die Preise für die Nachmittagsvorstellung sind vollständig gehalten (von 1.35 M. bis 0.25 M.); am Abend werden Schülerkarten à 1.10 M. abgegeben. Das Theater... Die Vicomiten (Beginn 8 Uhr) geben, abends 10 Uhr folgt: Wallenstein's Tod. Die Preise für die Nachmittagsvorstellung sind vollständig gehalten (von 1.35 M. bis 0.25 M.); am Abend werden Schülerkarten à 1.10 M. abgegeben. Das Theater...

Ordnung des Bundesrats ansehens nicht. Wir die Arbeiter... Die Behandlung seitens einiger Aufseher läßt auch viel zu wünschen übrig. Es empfiehlt sich dringend, diesen Dingen ein Ende zu machen... Der Beitritt zu einem Klub... Die Behandlung seitens einiger Aufseher läßt auch viel zu wünschen übrig. Es empfiehlt sich dringend, diesen Dingen ein Ende zu machen... Der Beitritt zu einem Klub...

einem Wohlsein und seien den ganzen Tag schwer bekräftigt; das angelegte Waden habe drei Krämpfe zu fällen gehabt... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Ans dem Bureau des Volkstheater-Theaters. Heute, Donnerstag, abend großer Schülerball mit Antiope. Morgen, Freitag, nachmittags 4 Uhr findet wieder eine Familien-Vorstellung statt... Ans dem Bureau des Volkstheater-Theaters. Heute, Donnerstag, abend großer Schülerball mit Antiope. Morgen, Freitag, nachmittags 4 Uhr findet wieder eine Familien-Vorstellung statt...

Kriegsgericht der 8. Division. Militärlicher Formalismus. Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Ammerdorf, 31. Dezember. (E. V.) Die Bibliothek des Sozialdemokratischen Vereins befindet sich bei dem Genossen Axel Fottke, Diendorf, Hauptstraße Nr. 8. Die Bücher der Bibliothek... Ammerdorf, 31. Dezember. (E. V.) Die Bibliothek des Sozialdemokratischen Vereins befindet sich bei dem Genossen Axel Fottke, Diendorf, Hauptstraße Nr. 8. Die Bücher der Bibliothek...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Ans den Steinbrüchen. Weislich von Löbelin auf einer Anhöhe, genannt Sobelen, befinden sich die Hauptnahrungsmittel der Arbeiter von 1400 Arbeitern... Ans den Steinbrüchen. Weislich von Löbelin auf einer Anhöhe, genannt Sobelen, befinden sich die Hauptnahrungsmittel der Arbeiter von 1400 Arbeitern...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Militärjustiz... Die Militärjustiz... Die Militärjustiz...

Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit... Die Temperaturverhältnisse auf den Planeten sind für die Wohnbarkeit...

Verband der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands

Zweigverein Halle a. S. und Umgegend.

Die unterzeichneten Mitglieder senden ihren werten Gästen

zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Halle a. S.:

Anders, Alter Markt 33.
Bauer, Böllbergerweg 23.
Bernstein, Götschesstrasse 3.
Böhlert, Glauchaerstrasse 75.
Bernhardt, Stög 3.
Beyer, Marthastrasse 7.
Damm, Delitzscherstrasse 23.
Dienemann, Röserstrasse 4.
Emmer, Eichendorffstrasse 19.
Emmrich, Bertramstrasse 18.
Eckardt, Pfännerhöhe 43.
Engelhardt, Beesenerstrasse 10f.
Fichtl, Nikolaistrasse 6.
Grothe, Geiststrasse 5.
Glaser, Freimfelderstrasse 5.
Grosse, Merseburgerstrasse 54.
Gottschalk, Witwe, Friedrichstrasse 64.
Haase, Mansfelderstrasse 11.
Hagemann, Trothaerstrasse 2.
Hemer, Ritterstrasse 16.
Herker, Liebenauerstrasse 150.
Hensel, Uferberg 12.
Kaiser, Eichendorffstrasse 25.

Kautzsch, Martinsberg 6.
Kittelmann, Am Güterbahnhof 5.
Köppchen, Unterberg 12.
Krieg, Hackebornstrasse 4.
Kutter, Kleine Ulrichstrasse 37.
Kretschmar, Leipzigerstrasse 58.
Kühlewin, Marthastrasse 22.
Lehmann, Triftstrasse 7.
Lohse, Jakobstrasse 23.
Loof, Ludwigstrasse 15.
Maisel, Trödel 18.
Mädge, Böllbergerweg 10.
Meyer, Mansfelderstrasse 43.
Müller, Steinweg 9.
Nitt, Taubenstrasse 28.
Peters, Blumenthalstrasse 27.
Robitzsch, Böllbergerweg 58.
Sach, Rosenstrasse 8.
Sachse, Alter Markt 11.
Seydewitz, Grosser Berlin 14.
Schramm, Delitzscherstrasse 19.
Streicher, Kleine Klausstrasse 7.
Stützer, Krausenstrasse 4.
Ufer, Glauchaerstrasse 28.
Walter, Moritzzwinger 8.

Weinrich, Karl, Böllbergerweg 30.
Weinrich, Wilh., Böllbergerweg 28.
Winter, Graseweg 15.
Wittenbecher, Glauchaerstrasse 33.
Worbs, Lessingstrasse 36.
Wundrack, Böllbergerweg 5.
Wenzel, Merseburgerstrasse 32.

Burg in der Aue:

Fischer (Gasthof).

Lettin a. S.:

Frau Witwe Krause (Zur Erholung).

Dessau in Anhalt:

Stelzer, Paul, Ballenstedterstrasse 1.

Merseburg:

Kreutzmann, P., Hallischestr. 22—26.
Hertel, S., Lauchstädterstrasse 18.

Wittenberg:

Helfer, Paul (Lutherhalle).

Delitzsch:

Matthes, Otto (Lindenhof) Grünstr. 48.

Unsere werten Gäste und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch zum neuen Jahr!
Familie **Cramer**,
Lerchenfeldstr.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel sendet
W. Wittig u. Frau,
Gasthaus zum Ambos,
Wäffnerstrasse 1.

Herzlichen Glückwunsch allen werten Kunden und lieben Freunden
zum neuen Jahr!
Klara Leissner,
Enderstrasse 58,
Putz- und Mode-Waren.

Meiner werten Kundenschaft ein **fröhliches Neujahr!**
Witwe Sellg, Torstr. 23.
Meinen werten Kunden sowie Freunden und Bekannten ein **Proffit Neujahr!**
Hugo Becker, Friseur,
Saalworderstrasse 11.

Restaurant Stadt Bremen
Wir wünschen unseren werten Gästen sowie Freunden und Bekannten ein
glückliches Neujahr!
Paul Becker u. Frau.

Herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel!
Willy Muder,
Sadu-Steier,
37 Leipzigerstr. 37, pt.

Unsere werten Gäste, Bekannten u. Freunden wünschen wir nur auf diesem Wege ein **fröhliches, gesundes neues Jahr!**
Franz Kaiser und Frau,
Große Brauhausstrasse 81.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel die

herzlichsten Glückwünsche.
Max Nickau u. Frau,
Stadt-Cera, Maximilianstr. 23.

Unsere werten Gäste, Freunden und Bekannten wünscht ein **fröhliches Neujahr!**
Familie **Thate**.

Prosit Neujahr!!
Allen meinen werten Kunden, Freunden, Gönnern u. Bekannten die **besten Glück- und Segenswünsche zum Neuen Jahr.**
Arthur Möbius,
Galle a. S., Kangerstrasse 21.
— Telefon 1156. —

Herzliche Gratulation zum **Jahreswechsel.**
A. Bode jun. u. Frau.

Zeit.
Meiner werten Kundenschaft **herzlichen Glückwunsch zum Jahreswechsel.**
Zeit, d. 1. Januar 1909.
Rich. Sänger u. Frau.

Sangerhausen!
Meinen werten Kunden wünsche ein **fröhliches, gesundes neues Jahr!**
H. Wunder, Barbier u. Friseur,
Piesteritz.

Allen Parteigenossen, Freunden und Bekannten die **besten Glückwünsche zum neuen Jahr!**
Romming nebst Frau.

Ein **fröhliches Neujahr** wünscht
Genosse **P. Hamsch**
und Frau.
Bäckerei Ammendorf.

Allen meinen Freunden und werten Bekannten

ein **fröhliches Neujahr** wünscht
L. Gonnemw. Ernst Halm.

Unsere Abonnenten von **Graben und Anhalt** wünschen wir ein **fröhliches Neujahr!**
Adolf Schulze u. Frau.

Trebnitz.
Die besten Wünsche zum Jahreswechsel
sendet seinen lieben Gästen
Max Böttger und Frau.

Billige Möbel!
Stück- u. Stoffloft 45, 50, 65 bis 90 Mt., Kleiderkiste 33 Mt., Vertikal 33 Mt., Sofalette 10 u. 13 Mt., Freierbänke 12 bis 24 Mt., Stühle 2, Spiegel 10 u. 13 Mt., Freierbänke 20 und 28 Mt., Nachttische 3,50 bis 9 Mt., dauerhafte Bettstellen m. Matratzen 35, 40 bis 65 Mt., Badstühle m. Warmwasserplatte 29—36 Mt., Stuhlmöbel verkauft sehr billig bei freiem Transport

Mag Jungblut,
Albrechtstr. 43, nahe der Gellertstr.
Zigaretten eigner Fabrik
für Wiederverkäufer billig.
Hugo Thomas,
Merseburg,
Deplanche 35.

Ohrenwärmer
empfehlen Wiederverkäufern billig
Adler & Co.,
Galle, Frankfurterstr. 18.
Biegen, Sagen, Samiter,
sowie alle Sorten Feile u. Hinte
läuft Joh. Bernhardt, Gellertstr. 4.
Brennholz
best billig zu verkaufen
Abbruch Canadensweg 10.
Schlachtfest
Sachsenstr. 1

Gekrönte Häupter.

Zur Naturgeschichte des Absolutismus.

1. Katharina II. von Rußland. Konfiskiert gemein.
2. August der Starke, Kurfürst von Sachsen. Konfisk. Aert gemein.
3. Papst Alexander VI.
4. Karl Leopold von Mecklenburg.
5. Ludwig XIV. von Frankreich.
6. Philipp II. von Spanien.
7. Friedrich Wilhelm II. von Preußen.
8. Heinrich VIII. von England.
9. Elisabeth von Rußland.
10. Louis Philippe von Frankreich.
11. Papst Julius II.
12. Friedrich II. von Preußen.
13. Galigula.
14. Ludwig XV. von Frankreich.
15. Friedrich Wilhelm IV.
16. Ivan der Schreckliche von Rußland.
17. Jerome, König von Westfalen.
18. Nikola II. von Byzanz.
19. Wilhelm II. von Sessen.
20. Nero.
21. Karl I. von England.
22. Karl Eugen von Württemberg.
23. Rudolf II., Kaiser von Deutschland.
24. Christian von Schweden.
25. Maria Theresia von Oesterreich.
26. Leopold II. von Belgien.

Jedes Heft 20 Pf.
Auch gebunden in 5 Bänden à Band 1.50 Mt.
Die Volksbuchhandlung, Harz 42/43.

Weissenfels.
Kinematograph
am Markt
Metropol-Theater
Altehrstraße 2.
Jeden Freitag neues Programm.

Papier- u. Pappenabfälle
kaufen jeden Freitag
H. Brauhausstr. 30.

Wer seine Frau lieb
hat und vorwärts kommen will
verlange gratis und franko
meine neuen Illustr. Prospekte
über moderne Hygiene.
Heinrich Fuchs, München 90,
Hotel Bellevue.

Die Neue Zeit.

Wochenschrift
der Deutsch. Sozialdemokratie.
Es sollte niemand versäumen,
auf **Die Neue Zeit** zu abonnieren.
Vierteljahrs-Abonnement
3.25 Pf. Einzel-Nr. 25 Pf.
Bestellungen nehmen entgegen
alle Austräger und die
Volks-Buchhandlung,
Harz 42/43.

Das Leben Jesu.
Von **Roman**.
Gut geb. nur 1.50 Mt.
Volksbuchhandlung.

Ständesamtl. Nachrichten.
Stadte-Süd, Steinweg 2, 80. Post-
Kaufgeboten: Kaufmann John
u. Johanna Dittmar (Hil-
desheim und Halberstädter St.)
Stadte-Süd, Steinweg 2, 80. Post-
Kaufgeboten: Kaufmann John
u. Johanna Dittmar (Hil-
desheim und Halberstädter St.)
Stadte-Süd, Steinweg 2, 80. Post-
Kaufgeboten: Kaufmann John
u. Johanna Dittmar (Hil-
desheim und Halberstädter St.)

Glückwünsche (Halle a. S. und Umgegend)

Gelehrten: Stellmacher
Wille und Vera Ribbert (Lehr-
12 und Kropfenfeld), Adler
Eber und Frida Wäbke (Ger-
berstraße 2 u. Darz 35).
Geboren: Arbeiter Renna-
schüffel S. (Schimmelstraße 2),
Lehrer Reiff S. (Liebenauer-
straße 17), Eisenbahner Fischer
Z. (Geislerstraße 94), Stad-
balnkassierer Martzoff S. (Kini-
Arbeiter Engers S. (Belesener-
straße 19), Kottenführer Heinicke
I. (Merseburgerstr. 29), Arbeiter
Günther S. (Marthastraße 17),
Klempner Kreuz S. (Wühlstraße 6),
Kaufmann Meyer S. (Anker-
straße 9), Schuhmacher Birke S.
(Glauchaerstraße 64), Bauarbeiter
Dreßler I. (Merseburgerstr. 104),
Kaufmann Scholz Z. (Krautenberg-
straße 11), Zimmermann Ritz
S. (Gutenstraße 54), Post-Für-
sistent Stabe S. (Lortzstraße 15),
Vollschullehrer Reuber Sohn
(Waldschloßstraße 45).

Geboren: Drehtüchler Burge-
holz S., 13 (Gerdorfstraße 11),
Arbeiter Richter aus Wühlitz,
64 J. (Bergmannstr.), Witwe
Helene Nemmer geb. Buchholz
aus Nibdorf, 67 J. (Bergmanns-
tr.).

Galle-Nord (St. Brunnenstr. 3a),
30. Dezember.

Aufgeboten: Rüdiger Schulze
und Annie Wäbke (Nagel-
burgerstraße 67 und Breitestr. 7),
Arbeiter Hubert und Anna Gar-
mann (Mitterstraße 13 und Tal-
straße 6).
Gelehrten: Kaufmann
Seunert und Anna Wäbke (Hagen
1, Weiß- und Schillerstraße 21),
Arbeiter Hubert und Ida Wäb-
schlager (Krautenberg 56 u. Wühl-
weg 3).
Geboren: Maler Jantich Z.
(Harz 31).
Geboren: Witwe Sternfeld
geb. Ruth, 58 J. (Weinstraße 30),
Eisenbahner Gebel, 48 Jahr
(Berlinerstraße 2).

Ständesamt Weissenfels.
vom 20. bis 26. Dezember.

Geboren: Weichenfeller Rogel,
S. Fabrikanten Wastoff, Sohn,
Arbeiter Gottschalk, S. Kaufmann
Leuchter, Sohn, Rangiegehilfen
Günther, S. Buchhändler Gebauer,
Z. Korbmacher Gebel, Z.
Gelehrten: Arbeiter Seidel u.
Joh. Verber, S. Rüdiger Detmar
u. Anna Köhler, Arbeiter Donner
u. Ella Redner, Arbeiter Gosten-
rot u. Hedwig Hehle, Kaufmann
Banke, Greifhahn u. Anna Demm.
Geboren: Verheiratete Anna
Wäbke geb. König, 22 J. Bruno
Hünem 9 Monate, Verheir.
Witwe geb. Wühlmann, 68 Jahr,
Eisenbahner Wäbke, 6 Jahre, Schuh-
machereifer Wühlmann, 76 J.,
Dito Wäbke, 4 J., Ernst Sellnes,
1 N. Frida Weigelt, 4 J., Richard
Wäbke, 3 Monate, Fried. Wäbke,
6 N. Kaufmann Friedrich
39 J., Frida Günther, 10 Tage.

Möbelfabrik G. Schaible

HALLE a. S., Grosse Märkerstrasse 26, am Ratakeller.

Selbstgefertigte Wohnungs-Einrichtungen

von Mark 217, 263, 300, 424, 491, 543 usw. In diesen Preislagen grösstes Lager am Platze.
Solide, sachgemässe Ausführung. * Transport nach allen Orten frei. * Garantie für beste Haltbarkeit.

Einzelne Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaren billig.

Grosse Auswahl in passenden Ornamenten-Gestaltungen.

Volkspark

Unsere werten Vereinen, Gästen, Freunden und Bekannten ein fröhliches

Prosit Neujahr!
Die Verwaltung.

Zum Jahreswechsel

wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten viel Glück

Robert Gräfe und Frau.
Wurststand im Volkspark.

Restaur. „Moritzburg“

Am Neujahrstag:
BALL (Bandonionmusik).
Es ladet freundlich ein Witwe A. Moritz.

Friedrich Thurms Restaurant.

Allen meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten ein fröhliches

Prosit Neujahr!

Witwe Meta Thurm,
Glauchauerstrasse 79.

„Fröhliches Neujahr“

allen meinen Gästen und Bekannten.

C. Müller u. Frau,
„Drei Schwäne“, Rannschestr. 15.

Leuchtturm.

Silvester-Ball bis früh.
Freierfahrt ab 7 Uhr kundlich bis 3 Uhr 3.

Tanz; Kremler wie gewöhnlich.
Sonntag den 3. Januar desgleichen.

Allen meinen werten Gästen ein fröhliches
!!! Prosit Neujahr !!!
F. Sonntag.

Kaffegarten Crotha

Inh.: **Wih. Henze**
Tel. 2226.
Allen unseren lieben Gästen, Freunden und Bekannten bringen wir auf diesem Wege unsere herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!
Wilhelm Henze und Frau.

Allen meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege
Herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel.
Frau Johanne Henze, Wurstfabrik mit elektr. Betrieb, Kutschgasse 2, Fernruf 2064.

Unserer werten Kundchaft zum Jahreswechsel
herzlichste Glückwünsche.
Edmund Fuchs und Frau,
Rind- u. Schweineschlächterei mit elektr. Betrieb, Seelenertrasse 4.

Aufsichts-Postkarten Die Selbstbed. handl.

Gesangverein „Einigkeit“, Merseburg.

Freitag d. 1. Januar in der Kaiser Wilhelmshalle von nachmittags 3 Uhr bis früh.

Gr. Neujahrs-Ball.
Hierzu ladet freundlich ein Der Vorstand.

Mundharmonikaklub Orpheus.
Am 1. Januar (Neujahr) nachm. 4 Uhr im „Vergnügen“
Freundlich ladet ein Der Vorstand.

Neujahrs-Spitzen

empfiehlt

F. Saatz, Markt I (Rathaus).

Ein fröhliches neues Jahr

wünscht allen seinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten
Herman Reichold und Frau,
Zeit. z.

Hohenzellern, Zeit.

Allen unseren werten Gästen und Bekannten ein fröhliches Neujahr.

Richard Selle
und Frau.

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre

wünscht allen ihren werten Kunden, Freunden und Bekannten
Zeit. Familie Meister,
Bäckermeister.

Zeit.

Unsere werten Kunden von Stadt und Land ein
fröhliches Neujahr!
Zeit. Hugo Mayr und Frau,
Bäcker, Weissenfels Str. Nr. 15.

Zeit.

Meiner werten Kundchaft von Stadt und Umgegend ein
fröhliches Neujahr!
Zeit. Otto Müller, Fahrabänderer, Bahncstrasse.

Zum Jahreswechsel

wünscht unserer werten Kundchaft die herzlichsten Glückwünsche.
Zeit. Hermann Henschel
und Frau.

Unserer werten Kundchaft

von Zeichen u. Umgegend ein
fröhliches Neujahr!
Zeit. Franz Heim nebst Frau.

glückliches Neujahr!

Hohenmölsen.
Unserer werten Kundchaft

die besten Wünsche!

Zeit. Emil Walther und Frau.

Lumpen, Knoden, Papier, Eisen
u. Metalle, Eisen, Stahl, Hart
Albert Bode Jan., Str. Kaiserstr.

Weissenfels. Weissenfels. Volkshaus.

Am Neujahrstag
Grosser Freiball
Dazu lad. freudl. ein E. Voigt.

Wünsche meinen Freunden und werten Gästen ein
fröhliches Neujahr.
B. O.

Weissenfels.

Seinen werten Gästen wünscht ein
gesundes fröhliches Neujahr.
Reinhold Voigt.

Weissenfels.

Allen Geschäftsfreunden, sowie Parteigenossen und -genossinnen zum Jahreswechsel
die herzliche Glückwünsche!
Karl Normann u. Frau.

Weissenfels.

Meinen werten Kunden u. Gönnern wünsche ein
herzliches fröhliches Neujahr.
Arnold Striezel,
Uhrmacher,
Kloster- und Merseburgerstrasse.

Weissenfels.

Wir wünschen unseren werten Freunden und Gönnern ein
fröhliches Neujahr.
Kinematograph am Markt u. Metropol-Theater. Klosterstr.

Gute Quelle, Zeit.

Neujahrstag:
Gesellschafts-Fränzchen.
Gleichfalls wünschen wir allen Gästen und Freunden ein
glückliches Neujahr!
Albert Schatz u. Frau.
Meinen werten Kunden sowie Freunden und Nachbarn
beim Jahreswechsel
ein gesundes, frohes Neujahr!
Herm. Pilsing, Uhrmacher.

Bekanntmachung.

Die Beschlüsse der General-Versammlungen
a) der Christenfanfalle für Schuhmacher wegen Auflösung der Kasse am 31. Dezember 1908;
b) der Kaufmännischen Christenfanfalle wegen Uebernahme der bisher in der Schuhmacher-Christenfanfalle vertriebenen Verleihen und Betriebe vom 1. Januar 1909 ab; sind von dem Herrn Regierungspräsidenten und dem Bezirksauschusse zu Merseburg genehmigt worden.

Danach werden die bisher in der Schuhmacher-Christenfanfalle vertriebenen Verleihen vom 1. Januar 1909 Wittglieder der Kaufmännischen Christenfanfalle und die Arbeitgeber dieser Verleihen treten von demselben Zeitpunkt ab zu der Kaufmännischen Christenfanfalle in das Verhältnis als Arbeitgeber dieser Kasse ein.
— Wittmitglieder der Christenfanfalle für Schuhmacher sind durch die Arbeitgeber dieser Kasse hiervon in Kenntnis gesetzt worden. Soweit dies nicht der Fall sein sollte, ist die Kaiserverwaltung der Kaufmännischen Christenfanfalle — Sternstr. 10 — in den Geschäftsstunden von 9 Uhr vorm. bis 3 Uhr nachm. bereit, Auskunft zu erteilen.
Von der letzteren werden auch die Geschäfte der Schuhmacher-Christenfanfalle bis zur Erledigung aller Ansprüche pp. weitergeführt.
Halle a. S., den 30. Dezember 1908.

Der Vorstand der Kaufmännischen Christenfanfalle. Der Vorstand der Christenfanfalle f. Schuhmacher.
Albin Adler, Vorsitzender. H. Staube, Vorsitzender.

Nur noch Weissenfels an der kurze Zeit in Merseburgerstr. Die Heizungsanlage ist verdoppelt u. so warm, als in der Stube.

Zirkus P. Wilke.

Ab 1. Januar
ausser dem neuen, gewandelten Kleinen-Weltstadt-Programm
Konkurrenz- und Matsch-Ringkämpfe
internationaler Profesionals.

Bis jetzt gemeldet:
Karl Hoffmann, Professional-Weiterringler von Hamburg.
Rhoda, Weiterringerin von Zandern-Hormeggen.
Stressag, Til- und Westpreußen.
Fritz Grube, Deltreich.
von Weissenfels u. Umgegend, welche sich an den Kämpfen beteiligen wollen, wollen sich melden ab Donnerstag d. 31. Dezbr. in „Stadt Berlin“.

Ausserdem: ?? Frosso ?? Wer ist Frosso?
der Geheimnisvolle.
Vorgeführt von Lilly Taylor-Nobel.

Um dem geehrten Publikum von Weissenfels und Umgegend wirklich mit Gefehrnen, einzig Zauberes zu bieten, habe ich obige Schau- nummer mit enormen Kostenaufwand engagiert. Bisher nur in einigen Weltstädten, wie: Schumann, Carre, Angelo, Sarafani vorgeführt. Wird unbedingt das Zaubergeschehen von Weissenfels und Umgegend bilden.

Am Neujahrstage finden
2 grosse Fest-Vorstellungen 2
Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 1/2 Uhr.
Sonntag den 2. Januar, abds. 8 Uhr: **Sport-Vorstellung.**
Sonntag den 3. Januar um 4 Uhr und 7 1/2 Uhr:
2 gr. Gala-Vorstellungen.

Preise der Plätze wie bekannt.
Billetvorverkauf im Biergarengelände **Gross, Fidenstrasse.**
Nache ein geehrtes Publikum nochmals darauf aufmerksam, das der Zirkus durch verdoppelte Heizungsanlage erwärmt wird und da sich mit einem enormen Infolten-Glat arbeitet, hoffe ich durch Massen- beuch bedurt zu werden. Hochachtungsvoll **Paul Wilke, Director.**

Die besten Wünsche zum neuen Jahre

besten ihren werten Kunden von Stadt und Land, sowie allen Freunden und Bekannten
Zeit. H. Altrock und Frau,
Fleischer-Gesellschaft.

Weissenfels.

Meiner wert. Kundchaft wünscht ein
gesundes, fröhliches Neujahr!
Robert Eberhardt
Uhrmacherwitr., Jüdenstr. 7.

Weissenfels.

Unsere werten Freunden und Gästen ein
herzliches Neujahr.
H. Korn und Frau,
Kostpreiervirtschaft.

Weissenfels.

Wünsche allen ein
fröhliches Neujahr!
M. Behnert,
Gross-Roschlächtereil.

Weissenfels.

Zum Jahreswechsel allen meinen werten Kunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche!
Karl Reisky,
Gr. Burgstr. 1 (Ecke Klosterstr.).
Kräftig u. blühend. Spezialhaus f. Herren- u. Knaben-Garderobe.

Weissenfels.

„Weintraube“
Dersel. Glück- und Segenswunsch zum neuen Jahre,
wünscht von ganzem Herzen
Edward Schulze u. Frau.

Ein Prosit Neujahr

allen Freunden, Bekannten und Nachbarn sendet
Familie Walter
Bismarckstr. 28.